



THE KING'S DILEMMA

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Dieses Spiel hat eine **fiktive** und oftmals grausame Fantasy-Welt als Schauplatz. Es wurde entwickelt, um euch vor **moralisch herausfordernde Situationen** und schwierige Entscheidungen zu stellen. Viele der Dilemmas, mit denen ihr konfrontiert werdet, beinhalten ethisch-moralische **Entscheidungen zu heiklen Themen**, auf die ihr (oder eure Mitspieler) möglicherweise sensibel reagiert, darunter etwa Ungerechtigkeit, Gewalt, Sklaverei und Diskriminierung. In diesem Spiel müsst ihr euch gelegentlich einer ungemütlichen Wahl stellen, zwischen dem, was ihr für richtig haltet, und dem, was am besten für euren Spielsieg ist. Vergesst nicht: **Dies ist ein Spiel**, und ihr spielt eine fiktive Figur. Auch wenn die Spielwelt sich an Elemente der realen Welt anlehnt, sollte nichts als echt angesehen werden.

Keine der Gräueltaten, die *The King's Dilemma*TM schildert, werden auf irgendeine Weise gutgeheißen, unterstützt oder auch nur als akzeptabel angesehen – weder durch den Verlag, noch durch die Autoren, die Vertriebsfirmen oder andere Beteiligte.



DILEMMA CARD SYSTEM

*The King's Dilemma*TM ist ein Spiel mit **Dilemma Card System**TM. Dieses von *Horrible Games* entwickelte Brettspielsystem ermöglicht interaktive, erzählerische Spielerfahrungen.

EIN LEGACY-ERLEBNIS

The King's Dilemma ist ein **einmaliges interaktives Erzählerlebnis** mit mehreren verflochtenen Handlungssträngen, die zu vielen möglichen Enden führen. Im Spielverlauf werdet ihr außerdem immer wieder Karten, Sticker und Spieler-Sichtschirme **beschriften** müssen; auch das Spielbrett wird im Verlauf der Spielereignisse unwiederbringlich verändert. Die Anzahl der Partien, die ihr spielen könnt, ist **begrenzt** und **variiert mit den Entscheidungen**, die ihr während eures Abenteuers trifft. Im Durchschnitt wird der gesamte Spielverlauf etwa 15 Stunden dauern, was ungefähr 15 Partien entspricht. Wenn die Geschichte ihr Ende erreicht, ist das Spiel vorbei und kann nicht wieder in den Ursprungszustand zurückgesetzt und von vorne gespielt werden.

*Hinweis: Um das Spielerlebnis von *The King's Dilemma* so intensiv wie möglich zu gestalten, empfehlen wir, es immer mit der gleichen Gruppe zu spielen. Allerdings ist es kein Problem, falls ein Spieler einige Partien aussetzt. Das Spiel bietet außerdem mehr Haus-Sichtschirme als für eine Einzelpartie benötigt werden, sodass neue Mitspieler in ein laufendes Spiel einsteigen können (bis zu insgesamt 12 Personen).*

SPIELMATERIAL



Diese Spielregel



75 Umschläge mit Karten



15 Stimmkarten
(5 Ja-Karten,
5 Passe-Karten,
5 Nein-Karten)



6 Geheime-Agenda-Karten



12 Haus-Sichtschirme



1 Landkarte
(beidseitig bedruckt)



1 Abdeckkarte



1 Sticker-Heft
(mit 177 Chronik-Stickern)



1 Stabilitätsmarker



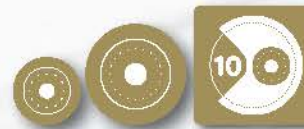
5 Schwungmarker



5 positive
Offene-Agenda-Marker



5 negative
Offene-Agenda-Marker



72 Münzmarker



65 Machtmarker



5 Ressourcenmarker



12 Ergebnismarker



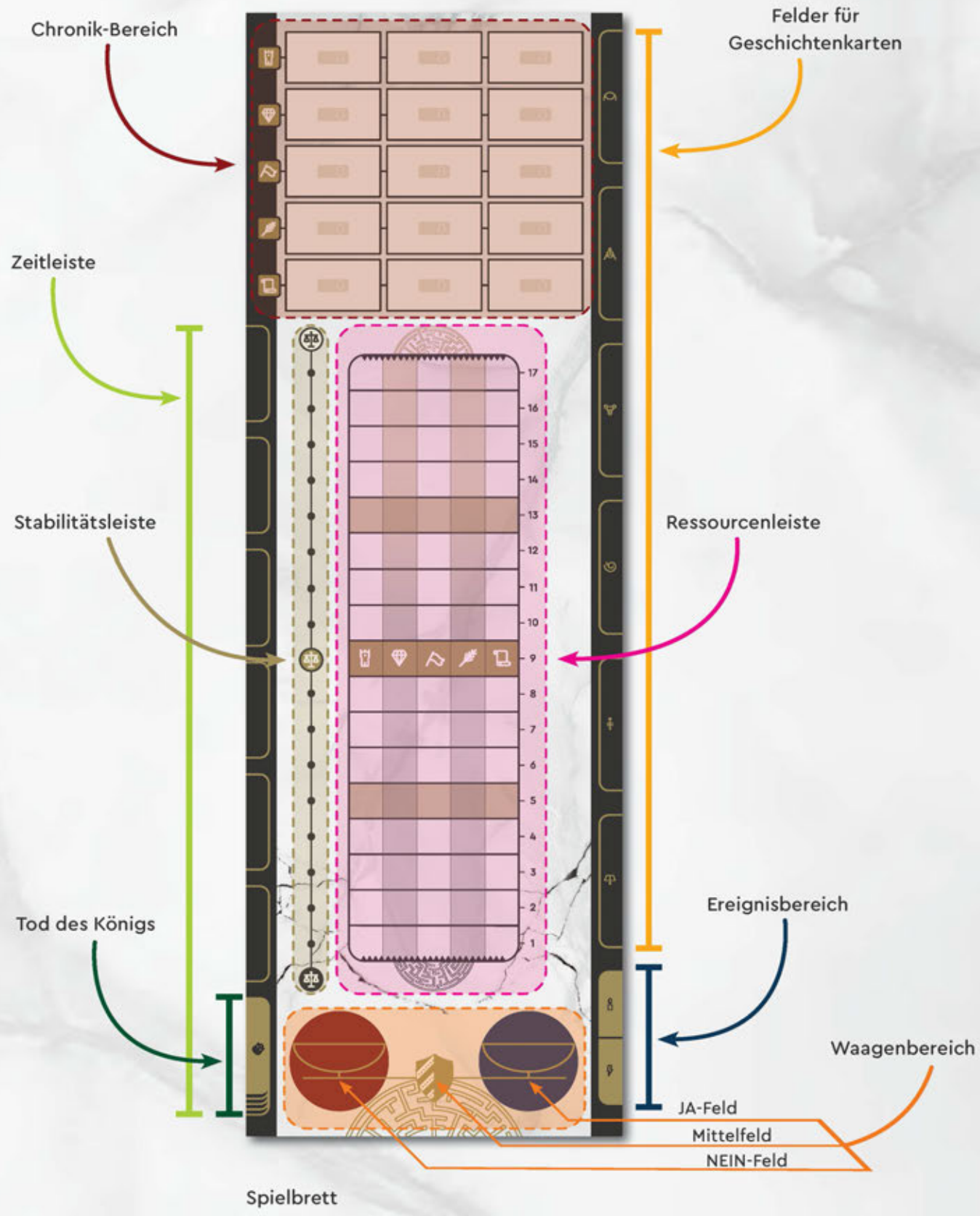
1 Anführermarker



1 Moderatormarker



3 Mysterium-Stickerbögen
(mit je 4 Mysterium-Stickern)



KARTENTYPEN

Geschichtenkarten



Vorderseite (reguläre
Geschichtenkarte)



Vorderseite
(Endkarte)



Endkarten
sind oben
rechts mit
einem
goldenen
Banner
gekenn-
zeichnet.



Rückseite

Geschichtenkarten sind immer die ersten Karten ihres Umschlags. Sie können ein Spezialfähigkeit- und/oder ein Unterschriftfeld haben. Auf der Rückseite erzählen sie einen Abschnitt der Geschichte.

Endkarten sind spezielle Geschichtenkarten (siehe Seite 27).

Dilemmakarten



Vorderseite



Rückseite

Dilemmakarten sind die häufigsten Karten im Spiel. Ihre Vorderseite zeigt ein Problem auf, stellt eine Frage und gibt eine Vorschau der zwei möglichen Ergebnisse (JA oder NEIN). Die Rückseite beschreibt die beiden Ergebnisse im Detail. Um euch für ein Ergebnis zu entscheiden, müsst ihr eine Abstimmung durchführen (siehe Seite 16).

Ereigniskarten



Ereigniskarten stecken ausschließlich in Spezialumschlägen (siehe Seite 27). Sie werden in den Ereignisbereich des Spielbretts gelegt und beschreiben die Spezialregeln des entsprechenden Spielerereignisses. Diese Karten müssen eventuell zwischen den Partien aufbewahrt und wiederverwendet werden, bis das Ereignis abgeschlossen ist.

Auslösekarten



Auslösekarten stecken (mit ein paar Ausnahmen) meist in Spezialumschlägen (siehe Seite 27). Üblicherweise werden sie in den Dilemmastapel gemischt und lösen besondere Ereignisse aus, wenn sie gezogen werden. Sie müssen eventuell zwischen den Partien aufbewahrt und wiederverwendet werden, bis das Ereignis abgeschlossen ist.



SPIELÜBERSICHT

In *The King's Dilemma* sind die Spieler Vertreter verschiedener **einflussreicher Familien** („Häuser“ genannt). Als Mitglieder des **königlichen Rates** genießen sie seit jeher das absolute Vertrauen der Könige von Ankist, weshalb **die wahre Macht** auch in ihren Händen liegt: Sie sind die wahren Herrscher von Ankist.

In jeder Runde **zieht ihr eine Karte** von der Unterseite des Dilemmastapels und **erlebt, wie sich die Geschichte des Spiels entwickelt**. Jede Karte ist einmalig und stellt euch vor ein Problem („Dilemma“ genannt), das ihr im Namen des Königs lösen müsst. Ihr werdet diskutieren, verhandeln und **Entscheidungen treffen**, welche die Geschichte des Spiels beeinflussen werden, und so **das Schicksal des Königreiches von Ankist prägen**. Wann immer eine Dilemmakarte vollständig abgewickelt ist, wird sie **dauerhaft aus dem Dilemmastapel entfernt**. Gelegentlich führen eure Entscheidungen jedoch dazu, dass dem Stapel **neue Karten** hinzugefügt werden, um **neue Ereignisse** freizuschalten, die als Folge eurer Entscheidungen in der Zukunft eintreffen werden.

Ihr müsst **das Königreich voranbringen** und gleichzeitig **Vorteile für euer Haus** erringen; dieser Konflikt kann Krieg, Hunger und Aufstände auslösen oder aber zu Wohlstand und Zufriedenheit führen. Alles hängt von euren Entscheidungen ab! Und jede Entscheidung hat **Konsequenzen**: Was gut für das Königreich ist, kann schlecht für euer Haus sein. Handelt ihr **im Sinne des großen Ganzen** oder denkt ihr nur **an euch selbst**?

Nach jeder Partie werden Agendapunkte verteilt (👑), mit denen der Sieger der Partie bestimmt wird. Außerdem führen – unabhängig von Sieg oder Niederlage – eure Platzierungen und die Umstände, die das Ende eingeleitet haben, zur Verteilung von **Ansehens-** 👑 und/oder **Ambitionspunkten** 👑, die ihr auf euren Haus-Sichtschirmen notiert. Beides sind „**Endspiel-Punkte**“, mit denen ihr das endgültige Schicksal Ankists und den **Gesamtsieger** eurer Kampagne bestimmt.



VOR DER ERSTEN PARTIE

1. Bereitet euren Start-Dilemmastapel vor

Öffnet **Umschlag 00** (siehe Seite 26) und nehmt den Inhalt heraus (①). Lest die erste Karte vor (die **Geschichtenkarte**), dann legt sie an das **Geschichtenkartenfeld** des Spielbretts mit dem gleichen Symbol an (②). Danach **mischt** ihr die übrigen **Dilemmakarten** (③) und legt die **Abdeckkarte** darauf (④). Dies ist euer **Start-Dilemmastapel**; benutzt ihn, wenn ihr in Schritt 7 des Spielaufbaus (siehe Seite 9) aufgefordert werdet, den Dilemmastapel aus der Schachtel zu nehmen. Sorgt dafür, immer die **Vorderseiten** der Dilemmakarten oben zu halten und lest die Rückseite erst, wenn ihr **ausdrücklich dazu aufgefordert** werdet (siehe Seite 15)!



2. Wählt eure Haus-Sichtschirme

Sobald ihr eure Haus-Sichtschirme gewählt habt, gehören sie fortan zu **euch**; jeder Spieler behält seinen Haus-Sichtschirm für alle Partien der Kampagne. Er ermöglicht es jedem, im Verlauf der Geschichte seine **Ansehens-**  und **Ambitionspunkte**  festzuhalten (siehe Seite 33). Auch die **Langzeitziele** eures jeweiligen Hauses werden hier als **Erfolge** aufgeführt. Für weitere Details über die verfügbaren Erfolge auf euren Haus-Sichtschirmen siehe Seite 13.

Hinweis: Ihr könnt auch nach einigen Partien noch neue Spieler zu eurer Kampagne hinzufügen. Sie müssen dazu zuerst einen unbenutzten Haus-Sichtschirm auswählen, den sie in allen weiteren Partien verwenden. Um das Spiel am besten genießen zu können, wird dennoch empfohlen, es von Anfang bis Ende immer mit derselben Gruppe zu spielen.



Ehe ihr fortfahrt, notiert den Namen eures Hauses auf eurem Sichtschirm. Bei der Namenswahl dürft ihr euren realen Vor- oder Familiennamen verwenden (z. B. „Haus Müller“), eine Fantasyvariante davon (z. B. „Haus Myllar“) oder einen frei erfundenen Namen eurer Wahl (z. B. „Haus Honigtreu“). Bedenkt jedoch, dass ihr diesen Namen jedes Mal verwenden müsst, wenn das Spiel euch bittet, etwas zu unterzeichnen (siehe Kasten rechts).

UNTERZEICHNEN

Gelegentlich bittet euch das Spiel um eure Unterschrift (Geschichtenkarten, Chronik-Sticker u. a.). Chronik-Sticker und Geschichtenkarten zu unterzeichnen heißt, für seine Entschlüsse und deren Folgen verantwortlich zu sein. Dies hängt davon ab, wie ihr gestimmt habt, um die verschiedenen Dilemmas im Spiel zu lösen, und davon, welchen Verlauf die Geschichte deswegen nimmt.



ANSEHEN-GLEICHSTAND LÖSEN

Während des Spiels werdet ihr ab und an bestimmen müssen, wer das höchste oder geringste Ansehen besitzt. In solchen Fällen gelten die **Ansehenspunkte** , die auf euren Haus-Sichtschirmen eingetragen sind. Je mehr , **umso höher ist das Ansehen**. Bei einem **Gleichstand** bestimmt die **Zahl eures Hauses** unten links auf dem Sichtschirm die Reihenfolge: **Je größer die Hauszahl, umso höher ist das Ansehen**.

Hauszahl

7

SPIELAUFBAU

1 Legt das **Spielbrett** in die Tischmitte. Dann nehmt ihr die fünf **Ressourcenmarker**, bestimmt zufällig, ob sie jeweils mit der **weißen oder schwarzen Seite oben** liegen (werft sie dazu z. B. wie Münzen), und legt sie auf die entsprechenden Felder der mittleren Reihe der **Ressourcenleiste**.

2 Legt den **Stabilitätsmarker** auf das mittlere Feld der **Stabilitätsleiste**.

Die Marker auf dem Spielbrett zeigen in 6 Werten den generellen Zustand des Königreichs an: Einfluss, Vermögen, Moral, Wohlergehen, Wissen und ganz links Stabilität.



Einfluss repräsentiert die Stärke eurer Armee, euren Ruf in anderen Ländern, die Effektivität, mit der ihr Gesetze vollstreckt, sowie den Respekt der Bevölkerung von Anklöst vor eurer Herrschaft.



Vermögen repräsentiert die Menge an Geld in der königlichen Schatzkammer, die Menge eurer Luxusgüter, die Lebensqualität der Oberschicht und eure Kaufkraft für Ressourcen aus anderen Ländern.



Moral repräsentiert die Zufriedenheit eures Volkes, wie vorsichtiglich sie ihr Leben und ihre Umstände betrachten, wie fest sie an eine bessere Zukunft glauben und wie sehr die Religion ihnen Halt gibt.



Wohlergehen repräsentiert die Gesundheit eurer Bevölkerung und die Menge der verfügbaren Grundressourcen wie Nahrung und Wasser. Auch das Ausbleiben von Krankheiten sowie die Bevölkerungszahl eures Königreichs drücken sich darin aus.

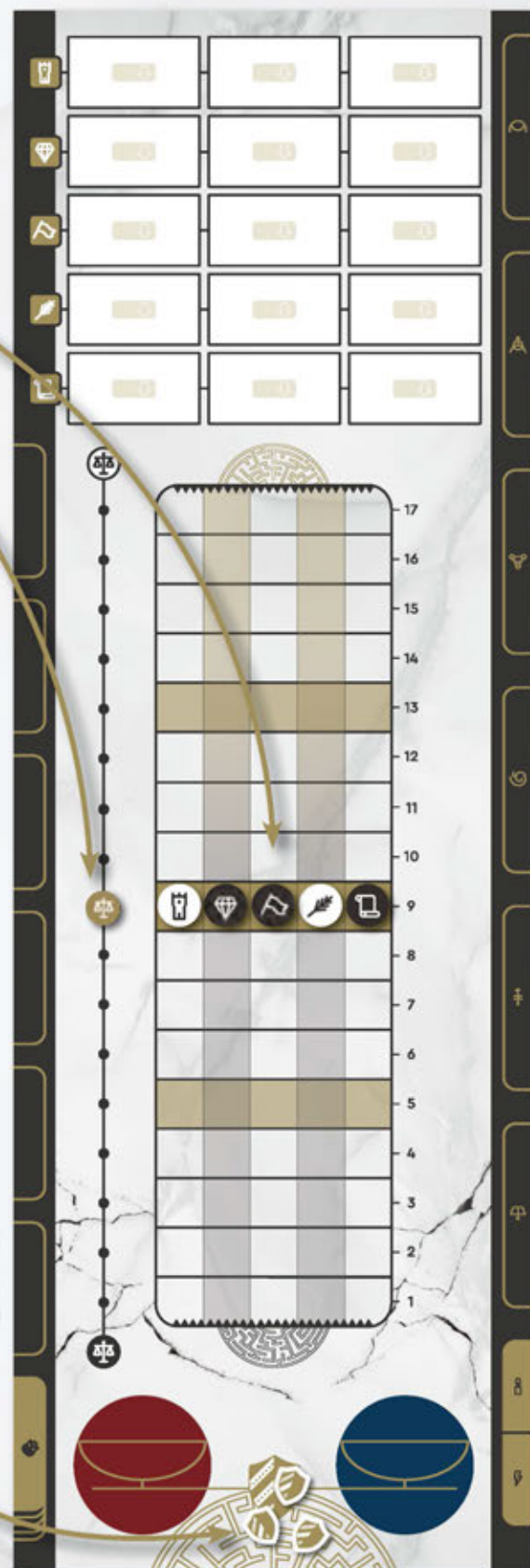


Wissen repräsentiert Umfang und Qualität des technischen und medizinischen Fortschritts im Königreich, eure kulturelle und künstlerische Ausdruckskraft sowie euer Wissen über Weltgeschichte und vergangene Kulturen.

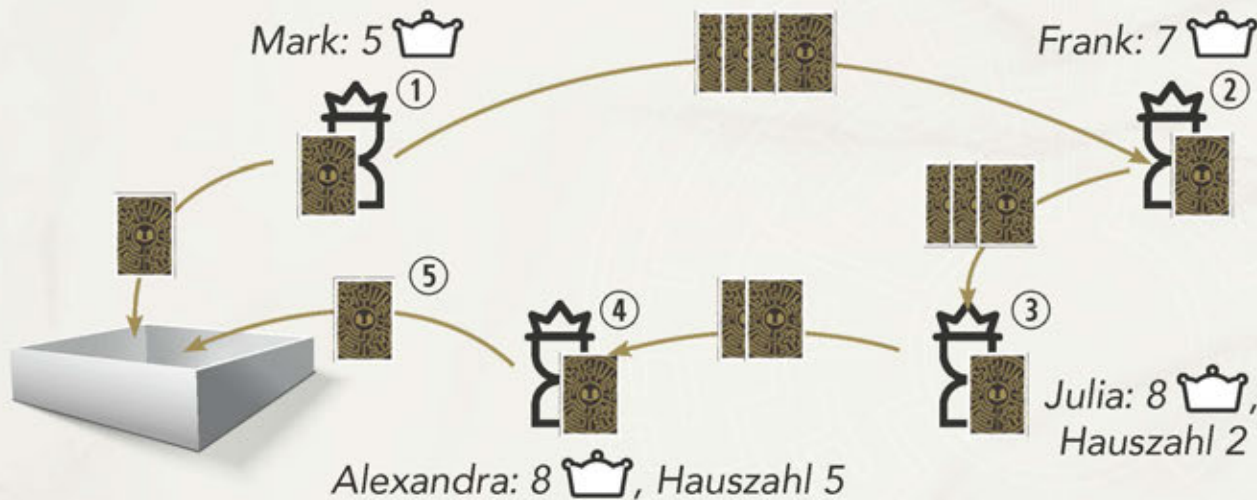






Stabilität repräsentiert das gesellschaftliche Gleichgewicht. Idealerweise liegt sie in der Mitte der Leiste; dann befindet sich das Königreich in perfekter Balance. Nähert sie sich dem unteren Ende, laufen die Dinge extrem schlecht, es entstehen soziale Spannungen. Nähert sie sich aber dem oberen Ende, häufen einige Gruppierungen mehr Macht an als andere, was zu Instabilität führt.

3 Legt die übrigen Plättchen und Marker neben das Spielbrett. Das ist der so genannte „allgemeine Vorrat“. Nehmt daraus **3 Machtplättchen** und legt sie auf das **mittlere Feld der Waage** auf dem Spielbrett.



- 4 Stellt euren **Haus-Sichtschirm** vor euch auf. Dann nimmt jeder **1 JA-, 1 NEIN- und 1 PASSE-Karte** und legt sie aufgedeckt vor seinen Sichtschirm. Sie werden in der **Abstimmphase** gebraucht. Legt nicht benötigte Karten zurück in die Schachtel.
- 5 Jeder legt **8 Machtmarker**  und **10 Münzen**  hinter seinen Sichtschirm. Bedenkt, dass bei Kampagnenbeginn alle Häuser mit **derselben Menge** an Macht  und Münzen  starten. In späteren Partien können sich diese Anfangsmengen ändern, je nachdem, welche **Erfolge** ihr freischaltet und welche **weiteren Faktoren** zum Tragen kommen (für mehr Details siehe Seiten 13-14). Denkt daran, am Anfang jeder Partie zu prüfen, ob ihr **freigeschaltete Erfolge** nutzen könnt!
- 6 Der Spieler mit dem **niedrigsten Ansehen** (bei Gleichstand, z.B. bei Kampagnenbeginn, siehe Seite 6) mischt alle **Geheime-Agenda-Karten** und **entfernt zufällig 1** vom Stapel. Dann schaut er die verbleibenden Karten an und sucht sich **davon 1** aus. Danach gibt er den Stapel weiter an den Spieler mit dem **zweitniedrigsten Ansehen**, welcher sich nun eine Geheime-Agenda-Karte aussucht. So geht es weiter, bis jeder Spieler **1 Geheime-Agenda-Karte** gewählt hat. Diese Geheime-Agenda-Karte ist eure **Hauptquelle für Agendapunkte** am Ende der Partie (siehe Seite 30). Legt alle **nicht benötigten Karten** zurück in die Schachtel, **ohne sie anzuschauen**. Bis zur nächsten Partie werden sie nicht benötigt.



① Mit 5  hat Mark das niedrigste Ansehen, darum nimmt er die sechs Geheime-Agenda-Karten, entfernt zufällig 1 Karte, betrachtet den Rest und sucht sich die Karte „Moderat“ aus. ② Als nächstes ist Frank (7 ) dran, sich aus dem Rest 1 Karte auszusuchen, ③ gefolgt von Julia (8 , Hauszahl 2) und dann ④ Alexandra (8 , Hauszahl 5). ⑤ Alle nicht benötigten Karten kommen unesehen zurück in die Schachtel.


DIE BEDEUTUNG EURER GEHEIME-AGENDA-KARTE

Euer Haus hat einige Langzeitziele. Es kann viele Partien dauern, sie zu erreichen (das heißt, dass in der Spielgeschichte Jahrzehnte oder gar Generationen vergangen sind), doch diese Ziele bleiben immer gleich. Ihr spielt immer einen Repräsentanten eurer Familie mit dem Interesse, das Ziel des Hauses zu erreichen.




Doch in jeder Partie seid ihr eine andere Person mit eigenen Moralvorstellungen und Ideen. Diese werden durch die Geheime-Agenda-Karte dargestellt. In einer Partie seid ihr als „John Myllar der Erste“ vielleicht moderat, während beim nächsten Mal „John Myllar der Zweite“ radikal sein könnte.

AUSRICHTUNG DES HAUSES

Bedenkt bei der Wahl eurer Geheime-Agenda-Karte, dass ihr einen kleinen Bonus erhaltet, wenn ihr in mehreren Partien dieselbe Geheime-Agenda verwendet (siehe Seite 13). Jeder Haus-Sichtschirm zeigt außerdem die „Ausrichtung“ eures Hauses, also eurer beiden „bevorzugten“ Geheime-Agenda-Karten. Die passenden Erfolge freizuschalten, gibt euch vergleichsweise höhere Boni.


Radikal  

Wohlhabend 

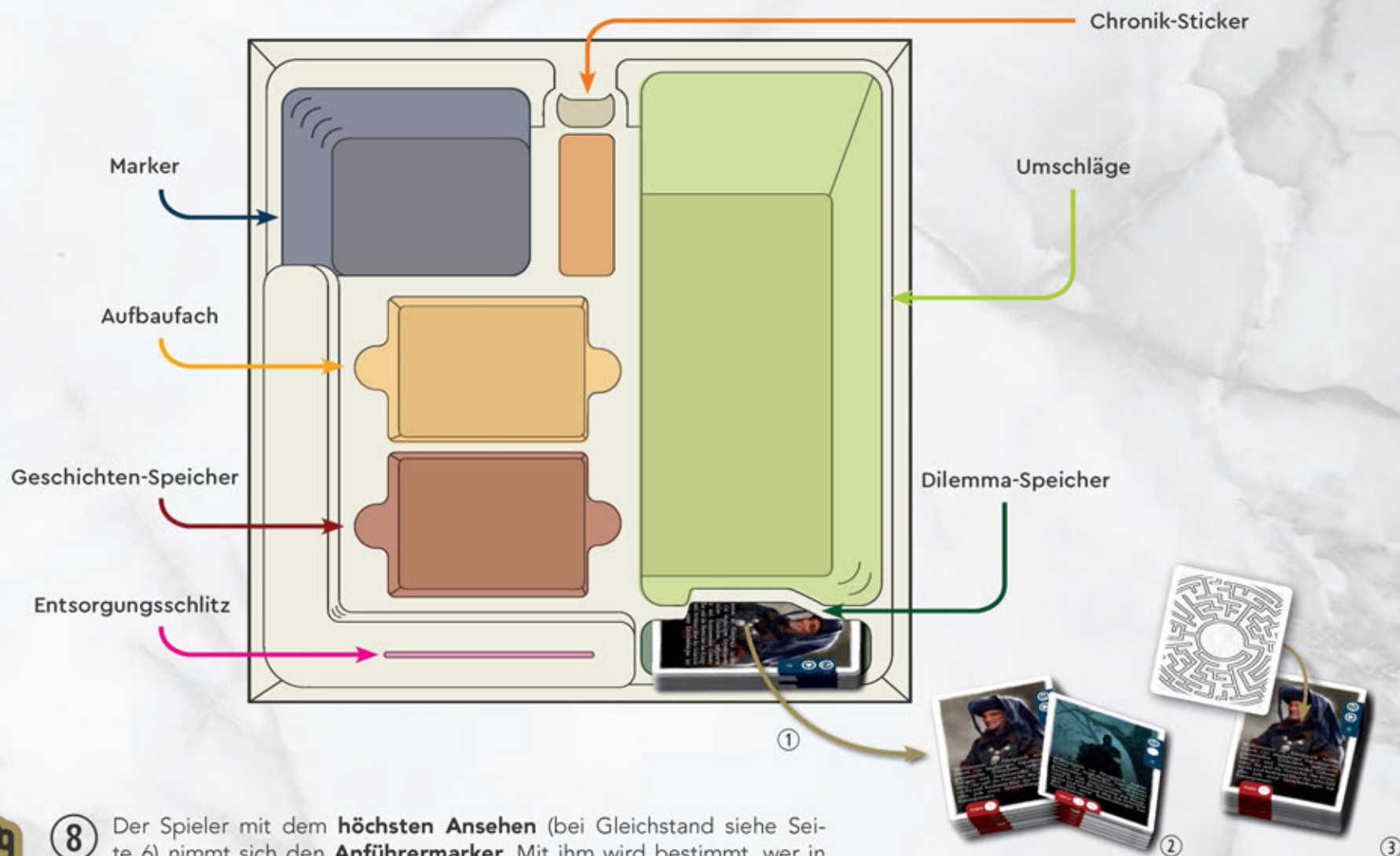
Moderat   

 **Rebellisch**

 **Angepasst**

 **Gierig**

- 7 Nehmt den **Dilemmastapel** (bestehend aus **Dilemmakarten** und **Auslösekarten** 5) aus dem Dilemma-Speicher (1), mischt ihn (2) und legt die **Abdeckkarte** darauf (3), ohne ihn anzuschauen. Belasst die Karten im Dilemmastapel immer mit der **Vorderseite nach oben** und lest die **Rückseite erst**, wenn ihr ausdrücklich dazu **aufgefordert** werdet (siehe Seite 15)!



- 8 Der Spieler mit dem **höchsten Ansehen** (bei Gleichstand siehe Seite 6) nimmt sich den **Anführermarker**. Mit ihm wird bestimmt, wer in der Abstimmphase **die Runde beginnt** und am Ende der Phase den **Beschluss unterzeichnet**.



- 9 Der Spieler mit dem **niedrigsten Ansehen** (bei Gleichstand siehe Seite 6) nimmt sich den **Moderatormarker**. Damit kann er bei einer Abstimmung Gleichstände auflösen.

- 10 Falls dies **nicht eure erste Partie** ist, prüft nach, ob ihr einen oder mehrere **Legacy-Aufbaueffekte** anwenden müsst (mehr Details auf der nächsten Seite). Ansonsten ist der Aufbau an dieser Stelle abgeschlossen.

... Ihr könnt also loslegen!



DIE SPEICHERFÄCHER

Wenn ihr eure erste Partie **The King's Dilemma** beendet habt, verwendet ihr den Dilemma-Speicher in der Spielbox, um den Dilemmastapel in seinem aktuellen Zustand (einschließlich aller aktiven Auslösekarten 5) aufzubewahren. Im Geschichten-Speicher werden alle laufenden Ereigniskarten 8 sowie alle freigeschalteten Geschichtenkarten aufbewahrt. So könnt ihr euer „Spiel speichern“, um beim nächsten Mal an der gleichen Stelle der Geschichte weiterzuspielen!

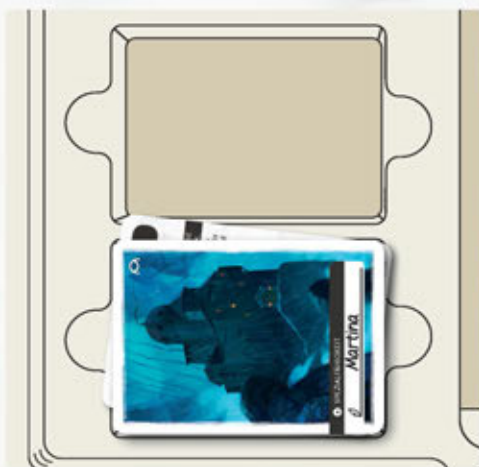


LEGACY-AUFBAUEFFEKTE

Geschichtenkarten und Ereigniskarten bereitmachen

Nehmt die **Ereigniskarten**  und **Geschichtenkarten** aus dem Geschichten-Speicher der Spielschachtel (sofern dort schon vorhanden). Macht die Ereigniskarten  bereit, indem ihr die darauf erklärten Regeln befolgt. Dann verteilt die Geschichtenkarten gemäß Erzählstrang (siehe Symbol oben rechts) nach Zahlen sortiert (höchste Zahl nach oben) auf einzelne Stapel und legt sie auf die Felder mit den entsprechenden Symbolen am Spielbrettrand.

Hinweis: Es kann hilfreich sein, alle verfügbaren Geschichtenkarten am Beginn der Partie vorzulesen, um allen das vergangene Geschehen im Königreich sowie die dafür Verantwortlichen ins Gedächtnis zu rufen. Falls neue Spieler in eine laufende Kampagne einsteigen, wird dringend dazu geraten!



Chronik-Sticker

Chronik-Sticker stehen für **anhaltende Langzeit-Ereignisse** als Folge eurer Entscheidungen. Sie können **positiv** (weißer Titelbalken) oder **negativ** (schwarzer Titelbalken) sein. Sie werden auf dem Spielbrett in die Reihe mit dem Ressourcensymbol geklebt, das auf dem jeweiligen Sticker oben links abgebildet ist, und sind Teil der Auswirkungen einiger Dilemmakarten. Sie haben jedoch keinen sofortigen Effekt. Falls sich Chronik-Sticker auf dem Spielbrett befinden, wendet vor Partiebeginn diese Legacy-Effekte an:

CHRONIK-VERJÄHRUNG

Markiert 1 Feld auf **jedem Chronik-Sticker**, der im Chronik-Bereich des Spielbretts klebt. Die Markierungen zeigen an, wie alt das Ereignis ist, das diese Chronik ausgelöst hat, und wie wahrscheinlich es ist, dass die Menschen es vergessen. (Sind bereits alle 3 Felder eines Stickers markiert, wird dieser bei der Chronik-Verjähung ignoriert.)



Vor Partiebeginn müsst ihr 1 Feld auf jedem Chronik-Sticker des Spielbretts markieren. Der ältere negative Sticker (links) hat nun 2 markierte Felder, während der neuere positive Sticker (rechts) nur 1 markiertes Feld hat.



LEGACY AUF RESSOURCEN ANWENDEN

Zählt für jede Ressource, wie viele **positive Chronik-Sticker** im Chronik-Bereich des Spielbretts in der **Reihe** mit dem entsprechenden Symbol kleben, und setzt den zugehörigen Ressourcenmarker **um diese Anzahl an Feldern** auf der Ressourcenleiste **nach oben**. Dann zählt, wie viele **negative Chronik-Sticker** auf dem Spielbrett kleben, und setzt den zugehörigen Ressourcenmarker **um diese Anzahl an Feldern** auf der Ressourcenleiste **nach unten**.

Hinweis: Der Stabilitätsmarker bleibt auf dem mittleren Feld seiner Leiste. Ressourcenmarker werden bei diesem Schritt nicht umgedreht!






Beispiel:

Bei Partiebeginn gibt es 3 Einfluss-Chronik-Sticker, 2 positive, 1 negativen. Der Einfluss-Ressourcenmarker muss auf der Ressourcenleiste 2 Felder nach oben und 1 Feld nach unten gerückt werden (oder einfach 1 Feld nach oben).

Es gibt 2 Vermögen-Chronik-Sticker, 1 positiven und 1 negativen – also bleibt der Vermögen-Marker, wo er ist.


Es gibt 2 negative Moral-Chronik-Sticker, der Moral-Ressourcenmarker muss also 2 Felder nach unten gerückt werden. (Er bleibt dabei auf der weißen Seite.)


LEGACY AUF MACHT ANWENDEN

Prüft die Unterschriften auf den Stickern im Chronik-Bereich des Spielbretts. Für jeden **Positiv-Sticker** nimmt sich der jeweilige Unterzeichner **1 Machtmarker**  aus dem allgemeinen Vorrat und fügt ihn seinem persönlichen Vorrat **hinzu** (hinter seinem Sichtschirm); für jeden **Negativ-Sticker** nimmt der Unterzeichner **1 Machtmarker**  **aus seinem persönlichen Vorrat** (hinter seinem Sichtschirm) und legt ihn stattdessen in den allgemeinen Vorrat **zurück** (es kann sogar sein, dass ein Spieler die Partie völlig **ohne Macht**  beginnt).



Beispiel:

John, der Haus Myllar spielt, hat 3 positive und 1 negativen Chronik-Sticker unterzeichnet, also erhält er bei Partiebeginn $3 - 1 = 2$ Macht  zusätzlich.

Catherine hat nur 2 negative Chronik-Sticker unterzeichnet, sie muss also bei Partiebeginn 2 Macht  aus ihrem Vorrat abgeben.



OFFENE AGENDAS ZUWEISEN

Prüft für jede Ressource die Unterschriften auf den Stickers im Chronik-Bereich des Spielbretts.

Der aktive Mitspieler, der für eine Ressource **den neuesten positiven Chronik-Sticker** (also den mit den wenigsten Markierungen) unterzeichnet hat, erhält den entsprechenden **positiven Offene-Agenda-Marker**. Bei Gleichstand gewinnt der Spieler, der unter den betroffenen Stickers jenen unterzeichnet hat, der sich am weitesten rechts befindet. Der aktive Mitspieler, der für eine Ressource **den neuesten negativen Chronik-Sticker** unterzeichnet hat, erhält den entsprechenden **negativen Offene-Agenda-Marker**. Bei Gleichstand gewinnt der Spieler, der unter den betroffenen Stickers jenen unterzeichnet hat, der sich am weitesten rechts befindet. Sticker, die von Spielern unterzeichnet wurden, die derzeit nicht mitspielen, werden in diesem Schritt ignoriert.

Hinweis: Die Zuweisung von Agenda-Markern durch Kartentexte hat Vorrang vor der durch Chronik-Sticker.

Legt alle Offene-Agenda-Marker, die ihr erhalten habt, vor euren Haus-Sichtschirm, sodass alle Spieler sie immer sehen können. Offene-Agenda-Marker wirken sich auf euren Endspiel-Punktstand aus, mit dem der Sieger jeder Einzelpartie ermittelt wird (siehe Seite 30).

Jedem Spieler dürfen pro Partie höchstens 2 positive und 2 negative Offene-Agenda-Marker zugewiesen werden. Hat ein Spieler am Ende dieses Schrittes zu viele, muss er auswählen, welche beiden er jeweils behalten will, und muss den Rest abgeben. Offene-Agenda-Marker, die man auf diese Weise abgibt, werden in dieser Partie keinem Spieler zugewiesen und können in die Schachtel zurückgelegt werden.

Hinweis: Es kann hilfreich sein, alle verfügbaren Chronik-Sticker bei Partiebeginn vorzulesen, um alle Spieler an das vergangene Geschehen im Königreich sowie an die dafür Verantwortlichen zu erinnern. Falls neue Spieler in eine laufende Kampagne einsteigen, wird dringend dazu geraten!

OFFENE AGENDAS

Das Volk erinnert sich daran, wer dem Königreich etwas Gutes (oder Schlechtes) getan hat. Offene Agendas stehen für diese Erinnerungen. Ein Beispiel: Wenn ihr in einer der vorangegangenen Partien für den neuesten wirtschaftlichen Schaden am Königreich verantwortlich wart, wird das Volk euch beschuldigen, wenn die Wirtschaft auch am Ende des laufenden Spiels schwächer wird. Hat man andererseits gute Gesetze verabschiedet, die dem Einfluss und der Stärke des Königreichs förderlich waren, wird das Volk es euch hoch anrechnen. Alles wirkt sich auf die Agenda-Punkte aus, die euch am Ende der Partie einen Bonus oder Malus bringen.



Beispiel: Laura hat 1 positiven Einfluss-Chronik-Sticker unterzeichnet. Peer ebenfalls, aber da er an dieser Partie nicht teilnimmt, wird er ignoriert und Laura erhält den positiven Offene-Agenda-Marker. Auf dem Brett sind keine negativen Einfluss-Chronik-Sticker, darum erhält keiner den negativen Offene-Agenda-Marker für Einfluss.



Bei den Moral-Chronik-Stickers herrscht Gleichstand zwischen Martina, Valentine und Noah, die alle je 1 negativen Moral-Chronik-Sticker unterzeichnet haben. Martinas Sticker ist der älteste, da er am meisten Markierungen hat; daher ist sie aus dem Rennen bei diesem Gleichstand. Die beiden anderen Sticker haben je nur 1 Markierung (aus der vorherigen Partie), doch Noah hat den neuesten (am weitesten rechts), daher trumpft sein Sticker und er erhält den negativen Offene-Agenda-Marker für Moral.



Haus-Erfolge

Auf jedem Haus-Sichtschirm sind mehrere Erfolge aufgeführt. Für jeden davon muss eine Bedingung erfüllt werden (ein- oder mehrmalig), um die entsprechende Spezialfähigkeit freizuschalten. Sobald eine Bedingung erfüllt ist, müsst ihr beim jeweiligen Erfolg **1 Feld markieren**. Üblicherweise tut ihr dies am Ende der Partie – ausgenommen sind **Geschichtsfortschritte** (siehe unten). Sind alle Felder eines Erfolges markiert, ist er vollendet und die entsprechende Spezialfähigkeit wird freigeschaltet.

Hinweis: Der oberste Erfolg aller Haus-Sichtschirme ist ein Geschichtsfortschritt. Er wird freigeschaltet, wenn sich bestimmte Geschichtsereignisse während des Spiels zutragen. Einige davon schließen einander aus: Schaltet ein anderer Spieler seinen Fortschritt frei, kann man den eigenen möglicherweise niemals freischalten! Die auf eurem Sichtschirm angegebene Bedingung enthält einen Hinweis: Wann immer das Spielgeschehen in eine Richtung zu gehen scheint, die dem eigenen Erfolg des Geschichtsfortschritts entgegensteht, versucht, eine für euch vorteilhafte Wendung herbeizuführen!

Einige Spezialfähigkeiten gewähren bei Freischaltung sofortige Einmal-Boni. Andere verändern die Startwerte für **Macht**  oder **Münzen** . Zu guter Letzt gibt es persönliche Spezialfähigkeiten, die bei Bedarf aktiviert oder durch gewisse Spielbedingungen ausgelöst werden können. Im Kasten auf der nächsten Seite findet ihr eine Übersicht über alle Arten von Spezialfähigkeiten, die auf eurem Haus-Sichtschirm auftauchen können.

① Diese Bedingung ist zu erfüllen.


②

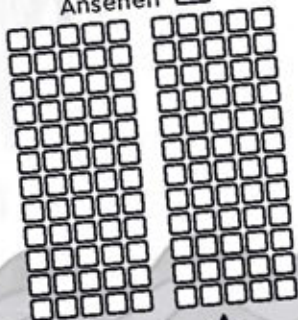
③ : Diese Fähigkeit erhaltet ihr.


Für jeden Erfolg muss eine Bedingung erfüllt werden (①). Sobald sie erfüllt ist, müsst ihr bei dem Erfolg 1 Feld markieren (②). Sind alle Felder markiert, schaltet ihr die Spezialfähigkeit frei (③).

Der oberste Erfolg rechts auf eurem Haus-Sichtschirm ist immer der hauseigene Geschichtsfortschritt, der durch gewisse Geschichtsereignisse ausgelöst wird. Die anderen drei werden durch Bedingungen im Spielverlauf ausgelöst.

SIEGPUNKTE

Ansehen 



Ambition 



Haus



















Herzöge von Gamam

Einst war Gamam ein unabhängiges Königreich. Seit der Belagerung eurer Hauptstadt Goldhafen im Jahr 130 seid ihr stattdessen das wohl reichste Herzogtum Ankiets.

Ihr seid fleißige Arbeiter, geschickte Händler und eure Hauptstadt ist sauber und sicher. Doch so beschäftigt wie ihr seid, findet ihr kaum Zeit dazu, die Früchte eurer Arbeit zu genießen. Das Leben ist einfach zu kurz. Denn ihr habt durchaus Geschmack an Luxus und Schönheit gefunden und euer Wohlstand erfüllt euch mit Stolz. Man nennt euch auch „Hummerknacker“, bezeichnet euch oft als arrogant und fordernd, aber auch als elegant und fähig.



Das Königreich belegt eure hart erarbeiteten Gewinne mit saftigen Steuern und eure Beziehung zur Krone scheint oftmals eine Einbahnstraße zu sein, bei der nichts zurückkommt außer noch mehr Steuern. Eure Untertanen, wie auch ihr und eure Familie, beschwerten sich oft, dass das Leben zu früh endet. Ihr würdet alles geben, um mehr Zeit dafür zu haben, die Reichtümer zu genießen, die ihr in eurem harten Arbeitsleben angesammelt habt.

„Arbeit ist Leben.“





                 

Legacy-Geschichte










Auf vielen Geschichtenkarten finden sich Spezialfähigkeiten, die jenen ähneln, die ihr durch Erfolge auf eurem Haus-Sichtschirm freischalten könnt. Es ist immer nur die Spezialfähigkeit aktiv, die jeweils ganz oben auf den Geschichtenkartefeldern liegt: Immer wenn eine neue Geschichtenkarte eine alte verdeckt, wird die alte Spezialfähigkeit sofort deaktiviert.

So wie bei Haus-Erfolgen können auch Spezialfähigkeiten, die durch Geschichtenkarten entstehen, sofortige Einmal-Boni bieten, die Startwerte für **Macht**  oder **Münzen**  verändern oder persönliche Spezialfähigkeiten sein, die bei Bedarf aktiviert oder durch gewisse Spielbedingungen ausgelöst werden können. Im Kasten rechts findet ihr eine Übersicht über alle Arten von Spezialfähigkeiten, die auf eurem Haus-Sichtschirm oder den Geschichtenkarten auftauchen können.



Solange diese Karte die oberste ihres Stapels ist, erhält der Unterzeichner zu Beginn jeder Partie 2 Münzen . Auch wenn ein beliebiger Spieler (nicht nur der Unterzeichner)  für die positive Offene Agenda für  bekommt, erhält dieser zusätzlich 1  (siehe Seite 30).

ERKLÄRUNG DER SPEZIALFÄHIGKEITEN

-  Diese Fähigkeit wird sofort ausgelöst, sobald der entsprechende Erfolg freigeschaltet wurde oder die entsprechende Geschichtenkarte auf das Spielbrett gelegt wird.
-  Diese Fähigkeiten werden bei Beginn jeder Partie ausgelöst (Fähigkeiten auf Geschichtenkarten, die nicht als oberste auf ihrem Stapel liegen, werden ignoriert).
-  Diese Fähigkeiten werden ausgelöst, wenn eine bestimmte Bedingung in oder am Ende einer Partie erfüllt ist (Fähigkeiten auf Geschichtenkarten, die nicht als oberste auf ihrem Stapel liegen, werden ignoriert).
- Fähigkeiten mit Markier-Feldern gibt es nur auf Geschichtenkarten. Wenn eine Spezialfähigkeit 1 oder mehrere solcher Felder hat, müsst ihr jedes Mal, wenn die Fähigkeit genutzt oder aktiviert wird, 1 Feld markieren. Wurden alle Felder markiert, kann die Fähigkeit nicht mehr eingesetzt werden.
- +X  / : **Markiert sofort** die angezeigte Anzahl an Punkten für **Ansehen**  / **Ambition**  auf eurem Haus-Sichtschirm (betrifft bei Geschichtenkarten nur den Unterzeichner).
- +X : Nehmt die angezeigte Anzahl an **Münzen**  aus dem allgemeinen Vorrat und fügt sie eurem persönlichen Vorrat hinzu (betrifft bei Geschichtenkarten nur den Unterzeichner).
- +X : Nehmt die angezeigte Anzahl an **Machtmarkern**  aus dem allgemeinen Vorrat und fügt sie eurem persönlichen Vorrat hinzu (betrifft bei Geschichtenkarten nur den Unterzeichner).
- +X  / : Diese Fähigkeiten findet man nur auf **Endkarten** (siehe Seite 27). Alle Werte für Einigkeit  und Widerspruch  auf den Endkarten werden im **Großen Finale** der Kampagne ausgezählt.




SO WIRD GESPIELT

Das Spiel wird in Runden gespielt, die in je 5 Phasen unterteilt sind:

1. **Zieht und lest eine Karte vom Dilemmastapel.**
2. **Legt die Ergebnismarker auf die Waage.**
3. **Abstimmung des Rates.**
4. **Stimmenauswertung.**
5. **Dilemma-Auswertung.**

Alle Phasen beziehen sich auf die Karte, die zu Beginn der Runde vom **Dilemmastapel** gezogen wird. Dies ist meistens eine **Dilemmakarte**, die ein Problem schildert, dem das Königreich ausgesetzt ist. Danach stellt sie euch eine **Frage**, die ihr durch eine Abstimmung (siehe Seite 16) einfach mit JA oder NEIN beantworten müsst. Dann wird die Karte umgedreht, wodurch die **Folgen** eurer getroffenen Entscheidung sichtbar werden (siehe Seite 23).

Am Ende der Runde wird die Karte auf die Zeitleiste gelegt, um die verstrichene Zeit anzuzeigen, dann wird durch das Ziehen einer neuen Karte die nächste Runde eingeleitet. Das Spiel kann auf zwei Arten enden:

- **Abdankung des Königs** falls  ein Ende der Stabilitätsleiste erreicht (mehr über Stabilität auf Seite 24).
- **Tod des Königs** falls die Karte auf das letzte Feld der Zeitleiste gelegt wurde und bestimmte Bedingungen erfüllt sind (siehe Seite 29).

Der Punktestand jedes Spielers wird bestimmt durch seine **Geheime-Agenda**-Karten (siehe Seite 30) und seine **Offene-Agenda**-Marker (siehe Seite 32). Auch **Bonus-Agendapunkte** werden verteilt, und zwar an jene Spieler, die am Ende des Spiels die **meisten Machtmarker**  und/oder **Münzen**  in ihrem Vorrat übrig haben. Der Spieler mit den meisten Punkten ist der **Gewinner**.

PHASEN DER RUNDE

1. Zieht und lest eine Karte vom Dilemmastapel

Dies ist in jeder Runde eure **erste Handlung**. Zieht 1 Dilemmakarte von der **Unterseite des Stapels** (sorgt immer dafür, dass ihr zuerst nur die Vorderseite seht und die Rückseite nicht versehentlich den anderen Spielern zeigt!) und lest sie so vor, dass alle Spieler es gut hören können. Es ist nicht wichtig, wer die Karte vorliest: Ihr könnt dem Besitzer des Anführermarkers diese Aufgabe übertragen, ihr könnt der Reihe nach vorlesen oder jemanden wählen, der aufgrund seiner herausragenden Vorlesefähigkeiten durchgehend der „Erzähler“ ist ... entscheidet so, wie es euch am liebsten ist!



2. Legt die Ergebnismarker auf die Waage

Nachdem die Dilemmakarte dieser Runde vorgelesen wurde, schaut auf die Symbole in den JA- und NEIN-Feldern der Karte und legt die entsprechenden Ergebnismarker auf die beiden Waagschalen der Waage (siehe Bild). Sie zeigen die offensichtlichsten Folgen eurer beiden möglichen Entscheidungen an und dienen allen Spielern als Erinnerung, auch wenn sie weiter entfernt von der Dilemmakarte sitzen und sie nicht sehen können. Die möglichen Ergebnisse, die hier angezeigt werden, sind zum einen steigende oder sinkende Ressourcenwerte (unmittelbare Folgen), zum anderen das Anbringen eines **Chronik-Stickers** (Langzeitfolgen).



Beispiel: Diese Karte zeigt an, dass die Befürwortung einer Steuersenkung für Brot während einer Hungersnot den Geldreserven schadet (JA-Ergebnis), doch sie abzulehnen könnte dem Wohlergehen des Volkes schaden und eine Langzeitfolge nach sich ziehen, was durch einen negativen Sticker dargestellt wird (NEIN-Ergebnis).

Die entsprechenden Ergebnismarker werden auf die beiden Schalen der Waage gelegt.

ERKLÄRUNG DER DILEMMA-ERGEBNISSE

Ressourcenergebnisse: Erscheint eins dieser Symbole in den JA/NEIN-Feldern der Kartenvorderseite, wird der Wert der entsprechenden Ressource steigen (positives Ergebnis) oder sinken (negatives Ergebnis), falls in der Abstimmphase dieses Ergebnis gewählt wird.

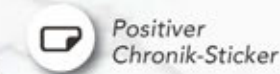


Positive Ergebnisse



Negative Ergebnisse

Chronik-Sticker: Erscheint eins dieser Symbole in den JA/NEIN-Feldern der Kartenvorderseite, wird ein **Chronik-Sticker** auf das Spielbrett geklebt, falls in der Abstimmphase dieses Ergebnis gewählt wird.



Positiver Chronik-Sticker



Negativer Chronik-Sticker

UNERWARTETE FOLGEN

Achtung! Nicht alle Folgen werden in den JA/NEIN-FELDERN der Kartenvorderseiten ausdrücklich genannt. Ihr solltet den Text jeder Dilemmakarte sorgsam analysieren, um mögliche unerwartete Ergebnisse vorzusehen.

3. Abstimmung des Rates

Nachdem ihr die Dilemmakarte gelesen und besprochen habt, ist es Zeit für die **Abstimmphase**. Beginnend mit dem Anführer (dem Spieler mit dem Anführermarker) gebt ihr im Uhrzeigersinn eure Stimme ab: **JA**, **NEIN**, **PASSE UND ERHALTE MACHT** oder **PASSE UND WERDE MODERATOR**:

MIT JA STIMMEN

Du stimmst für die Unterstützung des Antrags auf der Dilemmakarte. Um dies zu tun, lege **1 oder mehr Machtmarker** auf die **JA-Karte** vor deinem Haus-Sichtschirm.



Um mit JA zu stimmen, lege 1 oder mehr Machtmarker aus deinem Vorrat auf deine JA-Karte.



MIT NEIN STIMMEN




Du stimmst für die Ablehnung des Antrags auf der Dilemmakarte. Um dies zu tun, lege **1 oder mehr Machtmarker** auf die **NEIN-Karte** vor deinem Haus-Sichtschirm.



Um mit NEIN zu stimmen, lege 1 oder mehr Machtmarker aus deinem Vorrat auf deine NEIN-Karte.




PASSE UND ERHALTE MACHT


Weder unterstützt du den Antrag auf der Dilemmakarte, noch lehnt du ihn ab; stattdessen sammelst du Macht für kommende Abstimmungen. **Nimm dir 1 Münze**  **aus dem allgemeinen Vorrat** und lege sie auf deine **PASSE-Karte**. Am Ende der Abstimmphase wirst du an der **Vergabe der Macht**  **aus dem Mittelfeld der Waage** teilhaben. Diese Macht  wird **gleichmäßig** auf alle verteilt, die **PASSE UND ERHALTE MACHT** gewählt haben (siehe Seite 21).

ALLGEMEINER VORRAT




1. Für **PASSE UND ERHALTE MACHT** nimm dir sofort 1  aus dem allgemeinen Vorrat und lege sie auf deine **PASSE-Karte**.




2. Am Ende der Abstimmphase nimmst du an der Vergabe der Macht  aus dem Mittelfeld der Waage teil.

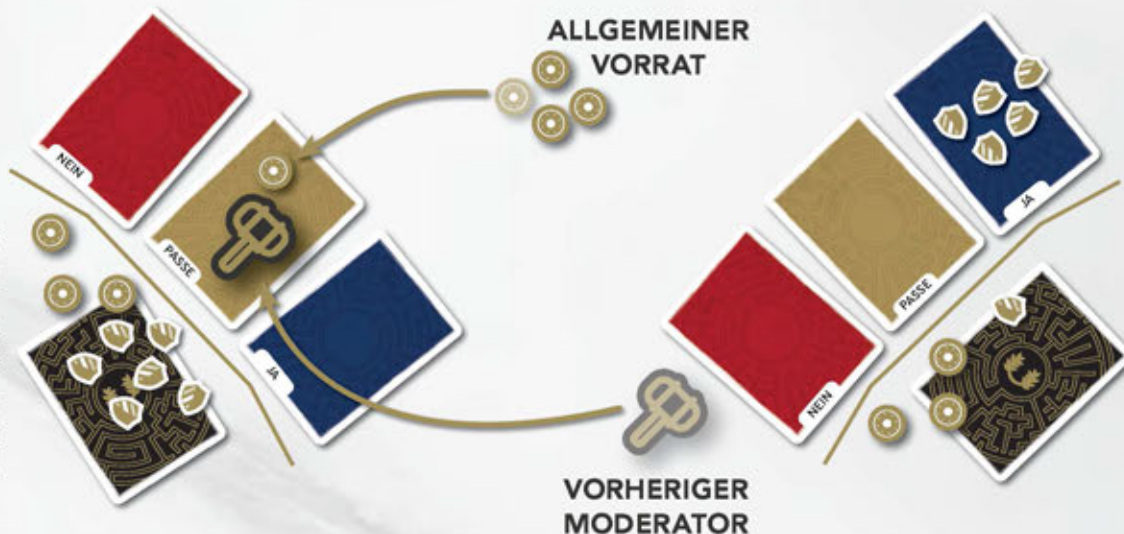


PASSE UND WERDE MODERATOR

Weder unterstützt du den Antrag auf der Dilemmakarte, noch lehnt du ihn ab, außerdem verzichtest du darauf, am Phasenende mehr Macht zu erhalten; stattdessen wirst du **Moderator** (jener Spieler, der bei allen Abstimmungen Gleichstände auflöst). **Nimm dir den Moderatormarker** von seinem momentanen Besitzer (das kannst auch du selbst sein); **nimm dir außerdem 1 Münze**  **aus dem allgemeinen Vorrat** und lege beides auf deine **PASSE-Karte**.

Du wirst **sofort neuer Moderator** (und kannst seinen Effekt direkt verwenden). In der restlichen Abstimmphase darf dir niemand den Moderatormarker abnehmen. Du nimmst am Phasenende jedoch nicht an der Vergabe der Macht  teil.



Du kannst **PASSEN UND MODERATOR WERDEN**, wenn in dieser Abstimmphase noch kein Mitspieler dies getan hat. Wenn du dies tust, nimm dir sofort 1  aus dem allgemeinen Vorrat sowie den Moderatormarker und lege beides auf deine **PASSE-Karte**.









Ist man nach seinem Abstimmvorgang jetzt der Spieler **mit der meisten Macht**  auf seiner **Stimmkarte** (egal, für welche Seite man gestimmt hat), nimmt man **sofort** den **Anführermarker**. Man nimmt ihn **nicht**, wenn man mit der Macht  des momentanen Höchstbietenden lediglich im Gleichstand ist. Die Position des Anführermarkers ist entscheidend dafür, wann die Abstimmphase endet.




Die Abstimmphase endet mit dem Zugende des Spieler rechts vom Anführer. Da der Anführermarker jedoch während der Abstimmphase seinen Platz wechseln kann, ist denkbar, dass manche (oder alle) Spieler mehrfach am Zug sind. Denn ihr setzt die Züge im Uhrzeigersinn fort, bis die Phase endet, selbst wenn der Anführermarker den Besitzer wechselt. Denkt daran: *Man wird **sofort zum Anführer**, sobald man jener Spieler ist, der während dieser Abstimmphase bislang **am meisten Macht**  ausgespielt hat.*

Falls man erneut zum Zug kommt, darf man **seine Stimmkarte nicht mehr ändern** (hat man also im ersten Zug PASSE gewählt, darf man in einem späteren Zug dieser Runde nicht auf JA oder NEIN umschwenken, stattdessen tut man nichts). Alles, was ihr tun dürft, ist, eurer Stimmkarte **mehr Macht**  hinzuzufügen oder **abzuwarten und nichts zu tun**. Falls ihr abwartet, scheidet ihr nicht aus dem Abstimmvorgang aus, sondern könnt immer noch Macht  nachlegen, falls ihr erneut an die Reihe kommt. Die Abstimmphase dauert so viele Abstimmdurchgänge, wie erforderlich ist – bis zum Zugende des Spielers, der rechts vom Anführer sitzt.

VERHANDELN

Während der Abstimmphase dürfen die Spieler frei verhandeln und Vereinbarungen treffen. Ihr dürft Macht  niemals direkt miteinander tauschen oder den Besitz von Anführer- und Moderatormarker verkaufen, jedoch dürft ihr **Münzen**  vergeben oder annehmen als Gegenleistung für gewisse „Dienste“. Zum Beispiel könnt ihr einen Mitspieler bitten, sich eurer Wahl anzuschließen oder ihn sogar bitten zu PASSEN, anstatt sich anzuschließen – alles im Austausch gegen Münzen . Außerdem könnt ihr dem Anführer das Recht abkaufen, etwas zu unterzeichnen, oder ihr könnt den Moderator bezahlen, einen Gleichstand zu euren Gunsten aufzulösen.

Beachtet: Sobald Spieler sich über eine Vereinbarung einig sind und diese durch den Austausch von Münzen  **bekräftigt haben, ist sie verbindlich**. Doch aufgepasst: Beiläufige Absichtsbekundungen ohne tatsächlichen Zahlungsverkehr könnten geblufft sein und sind nicht bindend!

Tim hat den Anführermarker, also macht er in der Abstimmphase den ersten Zug. Bei den Ergebnissen der aktuellen Dilemmakarte steht für ihn nichts auf dem Spiel, also wählt er PASSE UND WERDE MODERATOR (1), nimmt Peer den Moderatormarker ab und legt ihn auf seine PASSE-Karte. Niemand kann ihm die Moderatorfunktion in dieser Runde wegnehmen. Dann ist Peer dran, er stimmt mit JA (2), indem er 1 Macht  auf seine JA-Karte legt. Da er nun der Spieler mit der meisten Macht  auf seiner Stimme ist, erhält er von Tim (3) den Anführermarker. Jetzt ist Jannes dran. Er stimmt mit NEIN (4), legt aber nur 1 Macht  auf seine NEIN-Karte, sodass Peer den Anführermarker behält.



Tim

Peer

Jannes

Franka

Diana

Dann ist Diana mit Abstimmen dran. Sie entscheidet sich für JA (4) und legt 1 Macht auf ihre JA-Karte. Peer behält weiterhin den Anführermarker, doch die JA-Front führt nun mit 2 Macht zu 1. Die Einzige, die noch fehlt, ist Franka, die mit NEIN (5) stimmt und gleich 4 auf ihre NEIN-Karte legt. Da sie nun diejenige mit der meisten Macht auf ihrer Stimmkarte ist, wird sie zur Anführerin und erhält sofort den Anführermarker von Peer (6). NEIN liegt nun mit 5 zu 2 Macht vorne, doch die Abstimmphase ist noch nicht vorbei.

Peer

Tim

Jannes

Franka

Diana

Da Tim im ersten Durchgang gepasst hat, fällt er aus der Abstimmung heraus. Peer erhöht die Stärke seiner Stimme auf 4, indem er 3 weitere Macht (7) dazulegt, was zwar die beiden Seiten in den Gleichstand 5 zu 5 bringt, aber ihn noch nicht dazu befähigt, Franka als Anführerin abzulösen. Jannes ist wieder dran. Bei ihm ist Macht knapp, er legt dennoch 1 weitere Macht zu seiner Stimme (8), womit NEIN wieder 6 zu 5 führt. Auch Diana hat nur noch 1 Macht hinter ihrem Sichtschirm, sie kann daher nur noch den erneuten Gleichstand 6 zu 6 (9) herbeiführen. Da Franka Anführerin ist, endet die Abstimmphase mit Dianas abgeschlossnem Zug.

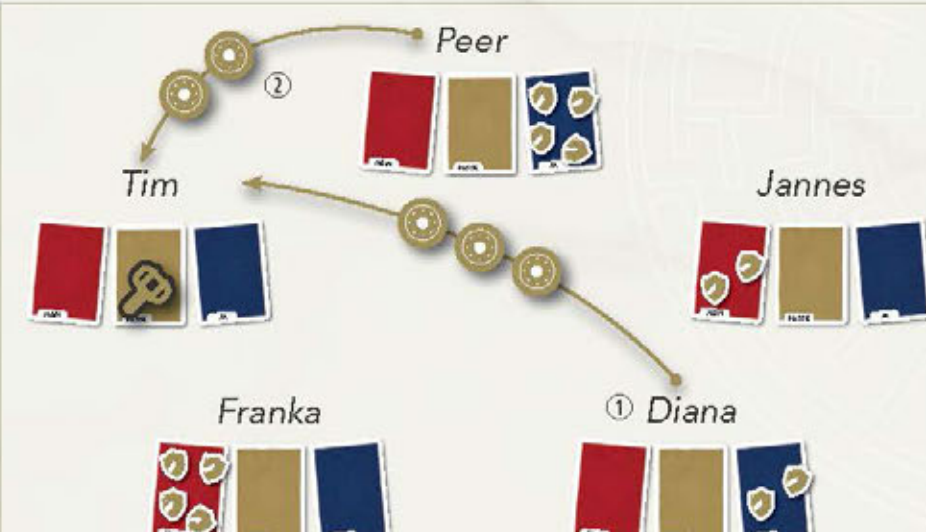
Der Gleichstand muss in der Phase der Stimmenauswertung gelöst werden.







4. Stimmenausrwertung

Die Abstimmphase endet, wenn der Spieler **rechts vom Anführer** seinen Zug beendet hat. Zählt jeweils die gesamte Macht  auf allen JA-Karten und allen NEIN-Karten zusammen. Die Seite mit der meisten **Macht**  gewinnt, und dies entscheidet über das Ergebnis der Dilemmakarte. Bei Gleichstand muss das Ergebnis vom Moderator bestimmt werden, der darüber entscheiden darf, welche Seite die Abstimmung gewinnt. Auch in dem Fall, dass **alle Spieler** sich für **PASSEN** entschieden haben, bestimmt der Moderator die Gewinnerseite; er übernimmt für diese Entscheidung auch die Verantwortung und erhält den Anführermarker.

Falls der Anführermarker im Besitz eines Spielers der Verliererseite ist, gibt dieser ihn sofort an jenen Spieler der Siegerseite, der auf seiner Stimmkarte am meisten **Macht**  eingesetzt hat. Besteht unter Spielern der Gewinnerseite Gleichstand, muss der **Moderator** bestimmen, wer den Anführermarker erhält. Er kann mit den gleichstehenden Spielern über diese Zuweisung verhandeln, falls gewünscht (siehe Seite 18).



Da die Abstimmphase mit Gleichstand endete, fragt Diana Tim (den Moderator), ob er bereit ist, für 3 Münzen  (1) den Gleichstand zu ihren Gunsten zu entscheiden. Tim ist dazu nur bereit, wenn er 5 Münzen  bekommt. Diana kann den Einsatz nicht erhöhen, doch Peer springt ein und gibt 2 Münzen  aus seinem Vorrat dazu, um auf die Summe von 5 zu kommen (2). Franka und Jannes können nicht mithalten, darum gilt der Handel! Tim ist jetzt verpflichtet, den Gleichstand im Sinne von Peer und Diana zu lösen.



Am Ende der Abstimmphase lag der Anführermarker noch bei Franka, die mit NEIN stimmte. Doch die JA-Fraktion gewann die Abstimmung. Diana investierte 2 Machtmarker, während Peer 4 investierte. Daher erhält Peer automatisch den Anführermarker und unterzeichnet nun alle Geschichtenkarten und/oder Chronik-Sticker, die aus dieser Abstimmphase hervorgehen (3).

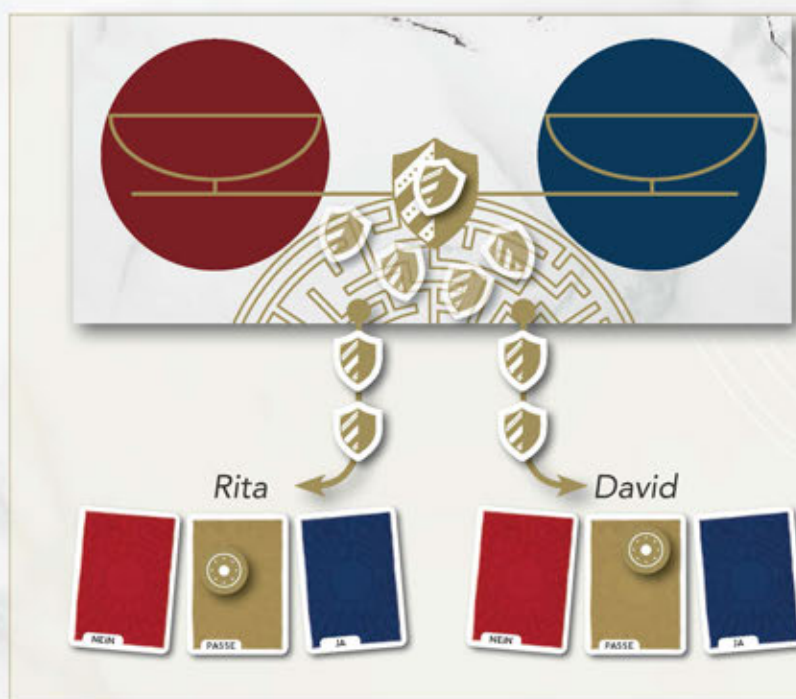


AUFRÄUMEN NACH DER ABSTIMMUNG

Falls in der Abstimmphase ein Spieler **PASSE UND WERDE MODERATOR** gewählt hat, dann achtet darauf, dass er den Moderatormarker von seiner PASSE-Karte herunternimmt und ihn vor seinem Haus-Sichtschirm auf den Tisch legt, damit alle Spieler ihn gut sehen können. Die Abstimmoption PASSE UND WERDE MODERATOR wird in der nächsten Abstimmphase wieder zur Verfügung stehen.

Alle Spieler, die **PASSE** gewählt haben, müssen **die Münze** von ihrer PASSE-Karte herunternehmen und sie in ihren eigenen Vorrat legen (hinter ihrem Haus-Sichtschirm).

Danach müssen – sofern aus vorherigen Runden vorhanden – alle Machtmarker aus dem Mittelfeld der Waage gleichmäßig auf alle Spieler verteilt werden, die PASSE UND ERHALTE MACHT **gewählt haben**. Sind dann noch Machtmarker übrig, bleiben diese auf der Waage.



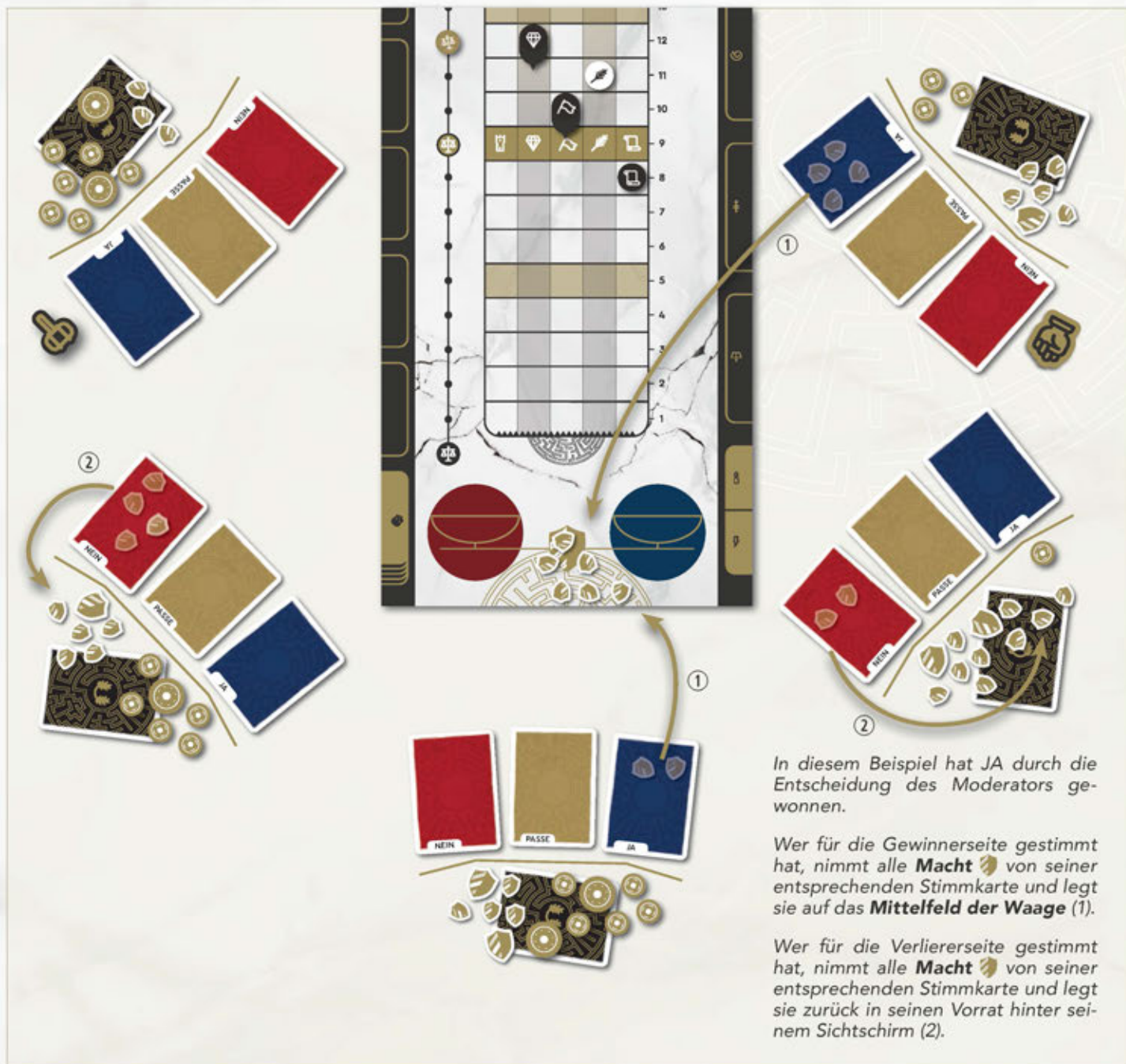
Sowohl Rita als auch David wählen in der Abstimmphase PASSE UND ERHALTE MACHT. Auf dem Mittelfeld der Waage sind 5 Machtmarker; am Ende der Abstimmphase erhalten Rita und David je 2 Machtmarker. Der übrige Machtmarker kann nicht aufgeteilt werden, darum bleibt er in der Mitte der Waage.





Abschließend nehmen alle Spieler, die für die Verliererseite gestimmt haben, die **Machtmarker** von ihren JA/NEIN-Karten und legen sie **zurück in ihren eigenen Vorrat** hinter ihrem Haus-Sichtschirm; alle Spieler, die für die Gewinnerseite gestimmt haben, müssen alle **Machtmarker** von ihren JA/NEIN-Karten nehmen und sie auf das **Mittelfeld der Waage** legen. Diese Marker werden in dieser Runde **nicht mehr** an die Spieler verteilt, die PASSE UND ERHALTE MACHT gewählt haben; sie stehen jenen Spielern zur Verfügung, die sich in der nächsten Abstimmphase für diese Option entscheiden.

*Hinweis: Wurde in einer Abstimmphase viel **Macht** eingesetzt, könnten in der nächsten Abstimmphase viele Spieler geneigt sein, **PASSE UND ERHALTE MACHT** zu wählen!*



5. Dilemma-Auswertung

Sobald das Ergebnis der Abstimmung feststeht, müsst ihr das aktuelle Dilemma auswerten. Dieser Vorgang hat mehrere Teilschritte:

- Lest das Ergebnis** für die Siegerseite der Abstimmung (JA oder NEIN) auf der Rückseite der Dilemmakarte.
- Führt die Anpassungen von Ressourcen, Stabilität und Schwung** (siehe Seite 24) **aus**, die das Ergebnis fordert.
- Klebt einen Chronik-Sticker auf** (falls angegeben).
- Öffnet einen Umschlag** (falls angegeben).
- Legt die Dilemma-Karte an die Zeitleiste.**
- Ende der Runde** (prüft nach, ob der König abdankt oder stirbt, was das Ende der Partie auslösen würde).

A. ERGEBNIS LESEN UND AUSWIRKUNGEN DER DILEMMAKARTE AUSFÜHREN

Dreht die Dilemmakarte um (wie unten abgebildet), wobei ihr der Richtung folgt, die das Symbol der Gewinnerseite (JA/NEIN) anzeigt. Dann lest das Ergebnis der Entscheidung vor, die der Rat getroffen hat. Danach führt ihr seine Auswirkungen aus (siehe unten).

Falls mit JA abgestimmt wurde, dreht die Karte horizontal über die lange Kante mit dem JA-Feld. Falls mit NEIN abgestimmt wurde, dreht die Karte stattdessen vertikal über die kurze Kante mit dem NEIN-Feld.





B. RESSOURCEN- UND STABILITÄTSMARKER BEWEGEN UND SCHWUNG AKTUALISIEREN

Das Hauptergebnis einer Dilemmakarte ist **die Aufwärts-/Abwärtsbewegung der Ressourcenmarker**. Besagt eine Dilemmakarte zum Beispiel „+3“ (mit einem Aufwärtspfeil), dann müsst ihr den Einflussmarker 3 Felder nach oben rücken. Besagt sie „-3“ (mit einem Abwärtspfeil), müsst ihr den Marker stattdessen 3 Felder nach unten rücken. Auswirkungen von Ergebnissen müssen eine nach der anderen abgewickelt werden und von links nach rechts, wie auf der Dilemmakarte angezeigt. Zusätzlich zu den Bewegungen, die durch das Ergebnis auf der Dilemmakarte vorgegeben werden, müsst ihr die Marker abhängig von ihrem Schwung eventuell **zusätzlich 1 oder 2 Felder** weiterrücken (siehe unten). Jedes Mal, wenn ihr einen Ressourcenmarker bewegt, prüft auch, ob ihr danach seinen Schwung aktualisieren müsst. Wann immer eine Ressource bewegt wird, muss auch der Stabilitätsmarker um die gleiche Anzahl an Feldern nach oben oder unten gerückt werden (**einschließlich** zusätzlicher Felder bedingt durch **Schwung**, siehe unten).

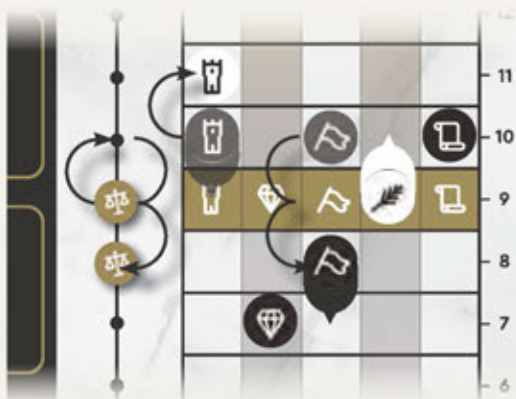
Achtung: Falls ein Ressourcenmarker ein Ende der Ressourcenleiste erreicht, endet seine Bewegung, aber der Stabilitätsmarker muss noch die vollständige Anzahl der Felder bewegt werden. Falls er dabei jedoch ein Ende der Stabilitätsleiste erreicht, dankt der König ab und am Ende dieser Runde wird dadurch das Ende der Partie ausgelöst (nachdem alle Phasen der laufenden Runde noch vollendet wurden, einschließlich Schritt F der Dilemma-Auswertung, siehe Seite 28). Der Stabilitätsmarker wird dann jedoch nicht noch weitergerückt, selbst wenn noch weitere Ressourcenmarker bewegt werden müssen.

SCHWUNG

Jede Ressource neigt entweder dazu, sich weiter nach oben zu bewegen, wenn sie ansteigt, oder weiter nach unten, wenn sie absinkt. Das nennt man **Schwung**. Er wird angezeigt durch die Farbe des Ressourcenmarkers: Liegt er mit der weißen Seite nach oben, hat er positiven Schwung, bewegt sich also weiter aufwärts. Liegt die schwarze Seite oben, hat er negativen Schwung, bewegt sich also weiter abwärts.

Rückt ein Ressourcenmarker in dieselbe Richtung wie sein Schwung (z. B. durch eine Dilemma-Auswirkung), dann bewegt er sich **1 zusätzliches Feld** und erhält einen **Schwungmarker derselben Farbe** (weiß = aufwärts, schwarz = abwärts). Solange er den Schwungmarker hat und sich erneut in dessen Richtung bewegt, wird er stattdessen **2 zusätzliche Felder weitergerückt**. Ein Ressourcenmarker kann nie mehr als 1 Schwungmarker haben.

Der Schwung geht jedoch verloren, sobald die Ressource ihre Richtung wechselt. Dreht dann den Ressourcenmarker auf seine andere Seite und entfernt den Schwungmarker. Ein Beispiel: Wenn sich eine Ressource mit positivem Schwung und einem Schwungmarker abwärts bewegt, wird der Ressourcenmarker auf seine schwarze Seite gedreht und der Schwungmarker **wird entfernt**.



Das Ergebnis einer Dilemmakarte bewirkt, dass Einfluss 1 Feld aufwärts und Moral 1 Feld abwärts rückt. Der Einfluss-Ressourcenmarker hat negativen Schwung (d.h. man sieht seine schwarze Seite) sowie einen schwarzen Schwungmarker. Er rückt daher 1 Feld nach oben, sein Schwungmarker wird entfernt, und der Ressourcenmarker wird auf seine weiße Seite gedreht, um seine Schwungänderung kenntlich zu machen. Der Stabilitätsmarker wird ebenfalls 1 Feld aufwärts bewegt.


Auch der Moral-Ressourcenmarker hat negativen Schwung, doch hat er keinen Schwungmarker. Also rückt der Moral-Ressourcenmarker als Auswirkung der Dilemmakarte ein Feld nach unten, um dann 1 weiteres Feld abwärts zu rücken, da er bereits negativen Schwung hatte. Zusätzlich muss nun ein schwarzer Schwungmarker an ihn gelegt werden: Sollte er das nächste Mal erneut abwärts rücken, bewegt er sich 2 zusätzliche Felder weiter (1 für seinen negativen Schwung, 1 für seinen schwarzen Schwungmarker). Nach der Bewegung des Moral-Ressourcenmarkers muss der Stabilitätsmarker 2 Felder gerückt werden.





In diesem Beispiel führt das Ergebnis einer Dilemmakarte dazu, dass der Moral-Ressourcenmarker um 2 absinkt, während Wissen um 1 steigt. Da der Moral-Ressourcenmarker negativen Schwung sowie einen schwarzen Schwungmarker hat, muss er insgesamt 4 Felder nach unten rücken. Auch der Stabilitätsmarker muss 4 Felder abwärts, was ihn auf dem untersten Feld der Stabilitätsleiste landen lässt. Das Ende der Partie ist eingeleitet. Der Dilemma-Effekt auf Wissen muss noch angewendet werden, doch der Stabilitätsmarker bewegt sich nicht mehr, weil der König bereits abgedankt hat.

C. CHRONIK-STICKER AUFKLEBEN


Zeigt das Ergebnis einer Karte das Symbol , müsst ihr einen Chronik-Sticker auf das Spielbrett kleben. Nehmt das Chronik-Stickerheft, sucht den Chronik-Sticker mit der Nummer, die auf der Dilemmakarte angegeben ist und lest den Text vor. Der momentane Anführer muss den Sticker unterzeichnen (siehe Kasten auf Seite 6) und übernimmt die Verantwortung für seine Auswirkungen (egal, ob diese positiv oder negativ für das Königreich waren).

Nachdem der Chronik-Sticker unterzeichnet wurde, klebt ihr ihn im Chronik-Bereich des Spielbretts in jene Zeile mit dem gleichen Symbol wie auf dem Sticker oben links. Ihr müsst ihn in dieser Zeile auf das erste freie Feld von links kleben. Falls in der Zeile keine Felder mehr frei sind, klebt ihr ihn auf den Sticker mit den meisten markierten Kästchen (also auf den ältesten Sticker der Zeile); bei Gleichstand klebt ihr ihn auf jenen daran beteiligten Sticker, der am weitesten links klebt.

Die Chronik-Sticker liefern euch Boni und Strafen auf **Macht**  und werden am Anfang der nächsten Partie festlegen, wie die verschiedenen **Offene-Agenda-Marker** zugewiesen werden, doch sie haben keine **unmittelbare Auswirkung** auf das laufende Spiel.



D. UMSCHLAG ÖFFNEN

Zeigt das Ergebnis einer Karte das Symbol , müsst ihr in der Schachtel nach dem **Umschlag mit der passenden Zahl** suchen und ihn öffnen. Ein Standardumschlag enthält **1 Geschichtenkarte** und **3 Dilemmakarten**.



Wenn ihr einen **Standardumschlag** öffnet, müsst ihr nach diesen Schritten vorgehen:

- ① **Lest die Geschichtenkarte.**
- ② Der **Anführer** muss die **Geschichtenkarte unterzeichnen** (falls erforderlich).
- ③ **Legt die Geschichtenkarte** an das passende **Geschichtenkartenfeld** auf dem Spielbrett.
- ④ **Mischt die übrigen 3 Karten** aus dem gerade geöffneten Umschlag **in den Dilemmastapel**.



SPEZIALUMSCHLÄGE

Wenn ihr einen **Spezialumschlag** öffnet (erkennbar daran, dass die vorderste Karte mit dem Satz „Dies ist ein Spezialumschlag!“ beginnt), müsst ihr die **Anweisungen auf den Karten im Umschlag befolgen**, anstatt das Standardvorgehen (siehe vorige Seite) einzuhalten.



ENDKARTEN, GESCHICHTSFORTSCHRITTE UND BONI FÜR UNTERSCHRIFTENMEHRHEIT

Jeder Erzählstrang kann mit einer von mehreren verschiedenen **Endkarten** abgeschlossen werden. Ergänzend zu den **Spezialfähigkeiten** (1), die auf ihrer Vorderseite stehen (wie auf normalen Geschichtenkarten), können auf Endkarten auch weitere Besonderheiten zu finden sein:

② **Einigkeit** (☺) / **Widerspruch** (☹): Falls oben rechts auf der Endkarte abgebildet, zählen die angegebenen Werte für **Einigkeit** (☺) oder **Widerspruch** (☹) im großen Finale der Kampagne (siehe Seite 35).

③ **Geschichtsereignis**: Falls auf der Kartenrückseite angegeben (gekennzeichnet durch ⚡), schaltet es einen **Geschichtsfortschritt** für eines der Häuser frei. Manchmal schließen diese Ereignisse einander aus: Schaltet ein anderer Spieler seinen Geschichtsfortschritt frei, kann man den eigenen möglicherweise niemals freischalten!

④ **Bonus für Unterschriftenmehrheit**: Wird eine Endkarte neu auf das Spielbrett gelegt, dann zählt ihr auf allen Geschichtenkarten dieses Erzählstrangs, welcher Spieler die meisten davon unterzeichnet hat (auch die Endkarte selbst): Er bekommt sofort den auf der Endkarte beschriebenen **Bonus für Unterschriftenmehrheit**. Bei Gleichstand erhalten ihn alle davon betroffenen Spieler.



Bonus für Unterschriftenmehrheit: +3 🗳️ | „Geschichtsfortschritt“

Lex hat nur 1 Karte des Erzählstrangs unterzeichnet, Angela dagegen 2. Mit 3 Unterschriften liegt John vorne. Er bekommt den auf der Karte angegebenen Bonus für Unterschriftenmehrheit und markiert sofort 3 🗳️ auf seinem Haus-Sichtschirm.


E. DILEMMAKARTE AUF DIE ZEITLEISTE LEGEN

Sofern die Dilemmakarte nicht ausdrücklich etwas anderes verlangt, legt sie zur Hälfte unter den linken Rand des Spielbretts an das oberste freie Feld der Zeitleiste, mit der Rückseite nach oben. So bleibt das Ergebnis der Abstimmung noch sichtbar. (1).



Zwei Arten von besonderen Dilemmakarten werden **nie an die Zeitleiste gelegt**: **Ereigniskarten** (2) und **Auslösekarten** (3). Beide gehören stattdessen in den **Ereignisbereich** des Spielbretts. Befolgt die **Anweisungen** auf den Karten, wenn eine von ihnen ins Spiel kommt!

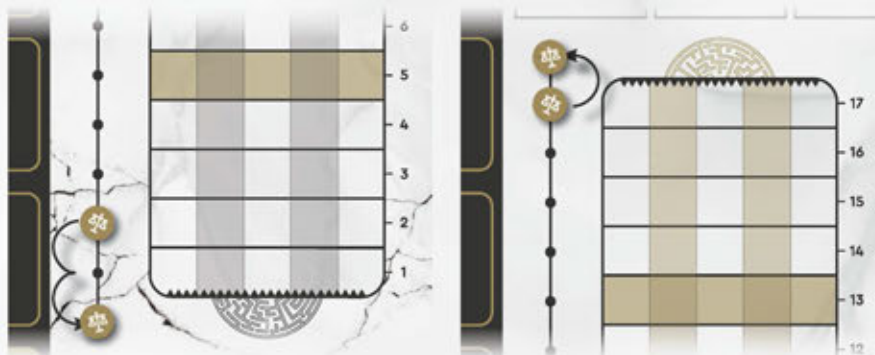
F. ENDE DER RUNDE

Während ihr die Auswirkungen des Ergebnisses einer Dilemmakarte ausführt, überprüft, ob der **König abdankt** (siehe Seite 29). Tut er dies nicht, aber die letzte Dilemmakarte wurde auf das Feld mit dem Symbol  gelegt, dann prüft, ob der **König tot ist** (siehe Seite 29) (4). Ist keine dieser Bedingungen erfüllt, beginnt ihr eine neue Runde und zieht die nächste Karte von der Unterseite des Dilemmastapels.

DAS ENDE DER PARTIE AUSLÖSEN

Die Partie kann auf zwei Arten enden:

① **Abdankung des Königs:** Erreicht der Stabilitätsmarker ein Ende der Stabilitätsleiste, während ihr ein Dilemmakartenergebnis abwickelt, dankt der König ab und **löst das Ende der Partie aus**. Weitere Anpassungen der Ressourcen müssen noch vorgenommen werden, der Stabilitätsmarker wird jedoch nicht mehr versetzt.



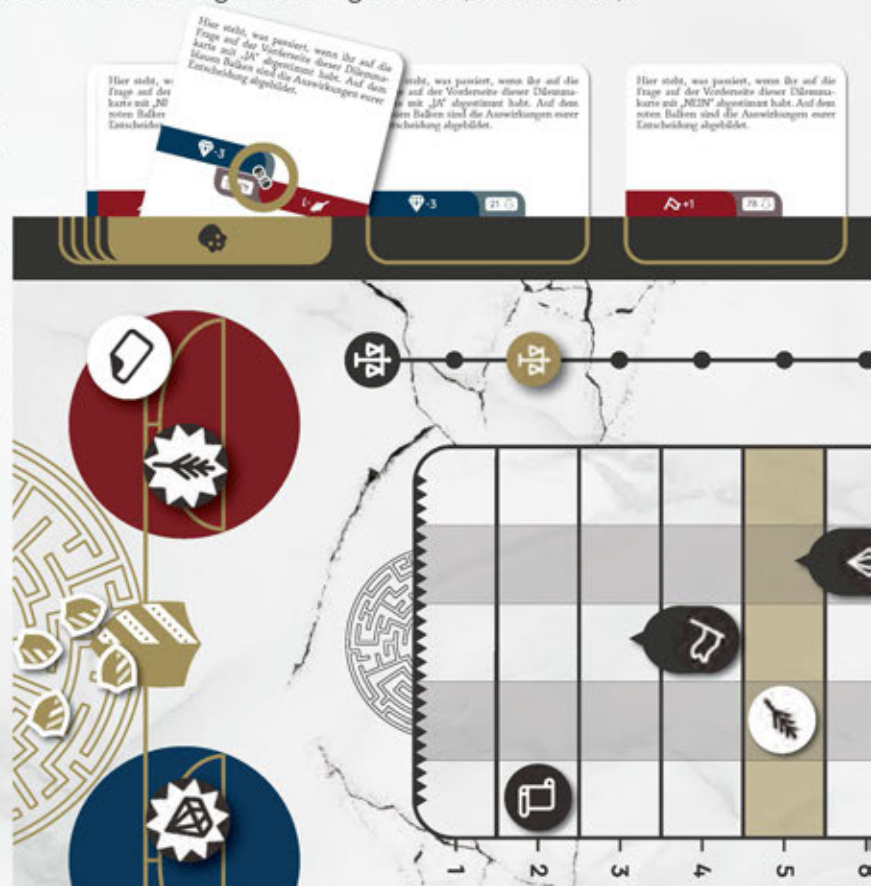
Selbst, wenn es dem Königreich gut geht, hat der Rat genug Macht, den König zum Abdanken zu zwingen, wenn die Macht ungleichmäßig unter den Gruppierungen des Königreichs verteilt ist. Doch dieser kann auch entscheiden (oder gezwungen werden) abzudanken, wenn es schlecht läuft, um durch einen Herrschaftswechsel das Schicksal des Königreichs zum Besseren zu wenden.

② **Tod des Königs:** Wurde die letzte Dilemmakarte an das **Zeitleistenfeld** mit dem Symbol gelegt, dann prüft, ob sich in der Mitte der Dilemmakartentrückseite das Symbol befindet UND/ODER ob sie die fünfte Karte an diesem Feld ist. Beide Fälle bedeuten den Tod des Königs, wodurch das Ende der Partie eingeleitet wird. Falls die Karte, die an das Feld mit gelegt wurde, nicht zum Tod des Königs führt, werden für den Rest der Partie alle weiteren Dilemmakarten **diesem Feld hinzugefügt** (bis der Tod durch eine Karte mit bewirkt oder die fünfte Karte angelegt wird; die Partie kann immer noch durch Abdankung des Königs enden, siehe oben).

Hinweis: Ehe ihr zum Endspiel übergeht, müssen noch alle Auswirkungen, die durch die Dilemmakarte ausgelöst werden, ausgeführt werden. Ihr müsst also

- alle **freigeschalteten Chronik-Sticker** aufkleben;
- alle **freigeschalteten Umschläge (Standard oder Spezial)** öffnen und korrekt behandeln (Geschichtenkarte vorlesen, andere Karten in den Dilemmastapel mischen);
- alle ausgelösten **Ereignisse** abwickeln;

bevor ihr zum Endspiel übergeht.



ENDSPIEL

Diese Spielphase ist in 5 Schritte unterteilt:

1. **Punktstände ausrechnen.**
2. **Punktstände in die Chroniken des Königreichs eintragen.**
3. **Haus-Erfolge überprüfen.**
4. **Ausrichtung der Häuser aktualisieren.**
5. **Abschließendes Aufräumen.**

1. Punktstände ausrechnen

Der Punktstand jedes Spielers hängt ab von seinen Geheime-Agenda-Karten (A.) und seinen Offene-Agenda-Markern (B.). Auch **Bonus-Agendapunkte** 🌿 werden noch verteilt, nämlich an die Spieler, die am Ende noch die Mehrheit der Machtmarker (C.) haben, also die meisten **Machtmarker** 🗡️ in ihrem Vorrat.

A. GEHEIME-AGENDA-KARTEN

Auf jeder Geheime-Agenda-Karte sind zwei verschiedene Bedingungen für Punkte angegeben: ein **Ressourcenziel**, das an die **Position des Ressourcenmarkers** bei Spielende geknüpft ist, und ein **Geldranglistenziel**, das davon abhängt, **wie viele Münzen** 🪙 man im Verhältnis zu den anderen Spielern bei Spielende hat. Wie viele **Agendapunkte** man durch seine Geheime-Agenda-Karte erhält, hängt davon ab, wie gut man diese beiden Ziele umgesetzt hat.

RESSOURCENZIEL

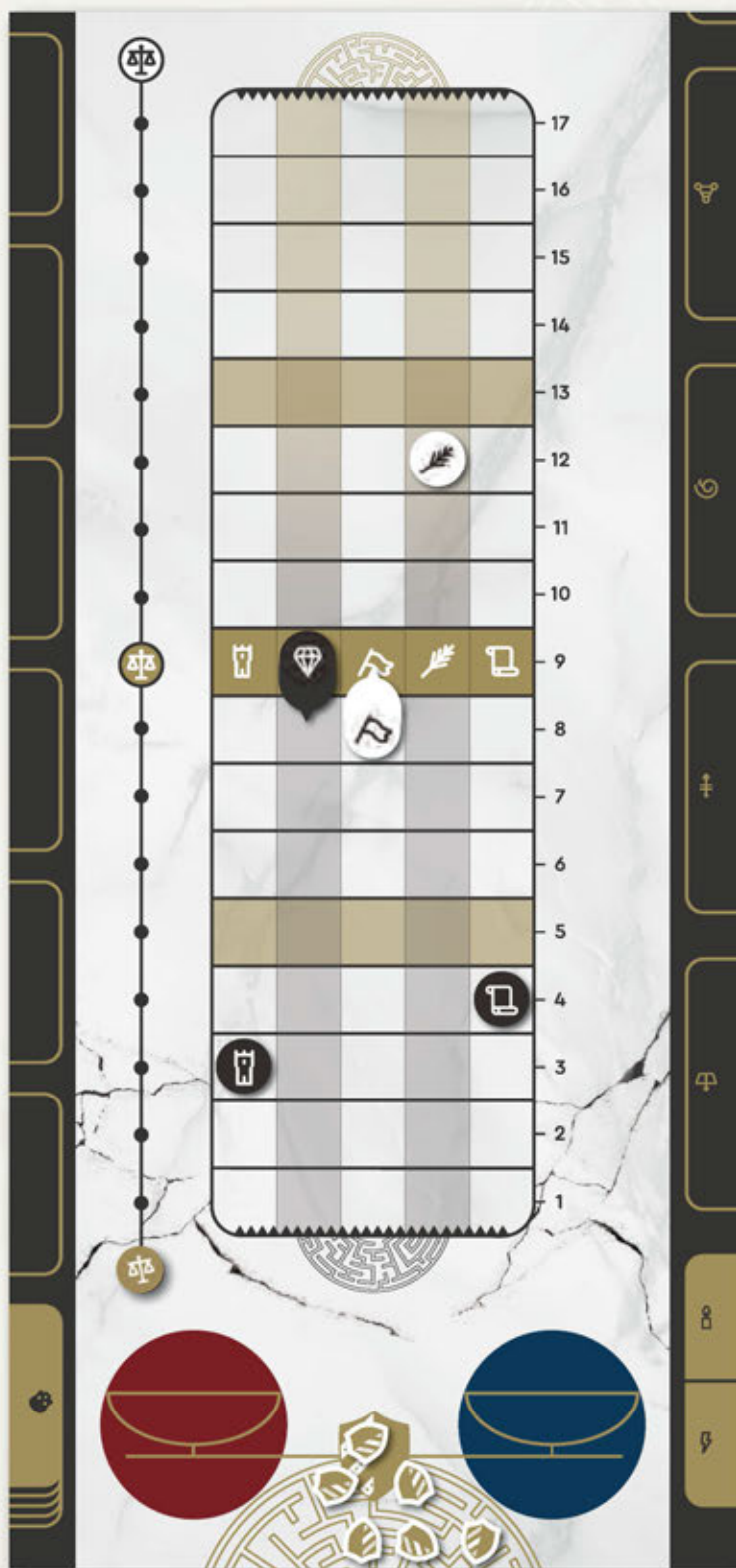
Das Ressourcenziel belohnt euch, wenn ihr eine gewisse Anzahl von Ressourcenmarkern innerhalb bestimmter Bereiche der Ressourcenleiste gehalten habt. Die Interaktion zwischen den verschiedenen Interessen, welche diese Ziele erzeugen, wird euch dazu bringen, unterstützende oder konkurrierende Haltungen gegenüber Mitspielern einzunehmen, um die Ressourcenmarker in der Position zu halten, die ihr möchtet. So ist ein bestimmter Spieler vielleicht in der laufenden Abstimmphase euer Verbündeter, in der nächsten jedoch euer erbittertster Gegner – je nach den persönlichen Interessen in den einzelnen Situationen. Versucht die **Absichten zu erkennen**, die eure Mitspieler verfolgen, um Schlüsse über ihre Geheime-Agenda-Karte zu ziehen, damit ihr in den Abstimmphasen Vorteile erlangt.

GELDRANGLISTENZIEL

Unten auf den Geheime-Agenda-Karten steht außerdem, wie viele Agendapunkte 🌿 ihr gewinnt, wenn ihr am Spielende die meisten, zweitmeisten oder drittmeisten **Münzen** 🪙 besitzt. Die einzelnen Geheime-Agenda-Karten haben bezüglich Geld unterschiedliche Punkteregele; zum Beispiel bringt die Ausrichtung „Gierig“ über die Geldrangliste viele 🌿 ein, weshalb man mit dieser Geheime-Agenda-Karte in Verhandlungen umso bereitwilliger Geld von Mitspielern annimmt. Umgekehrt bringt „Rebellisch“ in der Geldrangliste nur wenige 🌿, darum wird man dann eher Geld ausgeben 🪙, um Mitspieler zu „kaufen“ und zu „bestechen“. Bei Gleichstand erreichen alle Betroffenen den gleichen Rang (und erhalten dafür die auf ihrer Geheime-Agenda-Karte angegebenen Punkte).



- ① Name der Agenda
- ② Ressourcenziel-Diagramm
- ③ Ressourcenziel-Punkte
- ④ Geldranglistenziel-Punkte



Martina



Tim



Valentine

Diese 3-Spieler-Partie endete durch Abdankung des Königs (♔ erreichte das untere Ende der Stabilitätsleiste).

Valentine spielte „Moderat“. Der markierte Bereich auf ihrer Geheime-Agenda-Karte enthält 3 Ressourcenmarker, sie bekommt also 10 🌿. Die 4 Münzen (🪙) hinter ihrem Sichtschirm bringen ihr für die Münzanzahl (🪙) nur den 3. Platz ein, dafür erhält sie zusätzlich 1 🌿, insgesamt also 11 🌿.

PUNKTGEWINN-STRATEGIEN IN SCHWIERIGEN LAGEN

Es kommt vor, dass keine der gezogenen **Dilemmakarten** die Ressourcen betrifft, an deren Bewegung ihr interessiert seid, und dass ihr die Lage nicht zu euren Gunsten beeinflussen könnt. Bedenkt in diesem Fall: **Je weniger** 🌿 ihr erhaltet, umso eher werden Mitspieler für eure Seite stimmen. Ist die Lage aussichtslos und seid ihr sicher, kaum 🌿 zu gewinnen, könnt ihr versuchen, **die Abdankung des Königs** herbeizuführen, um die Punkteabstände von **Ansehen** 👑 und **Ambition** 📜 zwischen den Spielern bei Spielende zu verringern (siehe Tabelle Seite 33).

Letzten Endes bedenkt: Was im Sinne der Gesamtkampagne zählt, ist nicht der Stand eurer 🌿 einer Einzelpartie, sondern die Menge an **Ansehen** 👑 und **Ambition** 📜, die ihr in mehreren Partien ansammelt. Denkt immer langfristig.

10 🌿

1 🌿

MODERAT	
„Fähigkeit und Balance erlangt man nur durch Gleichgewicht.“	
RESSOURCEN	🪙
1	6
2	7
3	10
4	13
5	14

RANG	
	🪙
I	5
II	3
III	1





B. OFFENE-AGENDA-MARKER

Jeder Offene-Agenda-Marker steht für eine bestimmte **Ressource** (Wohlergehen, Moral, Einfluss, Wissen oder Vermögen) und ist entweder **positiv** oder **negativ**.

- Für jeden **positiven Offene-Agenda-Marker** in deinem Besitz erhältst du 🌿, falls der entsprechende Ressourcenmarker an **höchster (3 Punkte)** oder **zweithöchster (1 Punkt)** Position auf der Ressourcenleiste des Spielbretts ist. Bei Gleichstand liefern alle betroffenen Ressourcen denselben **Bonus**.
- Für jeden **negativen Offene-Agenda-Marker** in deinem Besitz **verlierst** du 🌿, falls der entsprechende Ressourcenmarker an **niedrigster (-3 Punkte)** oder **zweitniedrigster (-1 Punkt)** Position auf der Ressourcenleiste des Spielbretts ist. Bei Gleichstand bewirken alle betroffenen Ressourcen **dieselbe Strafe**.

Mit Blick auf den finalen Status der Ressourcenleiste und die zugewiesenen Offene-Agenda-Marker ist der positive Offene-Agenda-Marker für Einfluss 3 🌿 wert. Diejenigen für Moral und Wissen, welche gemeinsam die 2. Position belegen, sind jeweils 1 🌿 wert.

Auf der anderen Seite verliert der Spieler mit dem negativen Offene-Agenda-Marker für Wissen 1 🌿, obwohl der Wissen-Ressourcenmarker an 2. Position liegt, denn er ist gleichzeitig an zweitletzter Position! Schließlich verlieren die Spieler mit den negativen Offene-Agenda-Markern für Wohlergehen und Vermögen je 3 🌿, da sie gemeinsam an niedrigster Position liegen.

C. MEHRHEIT DER MACHTMARKER

Für den Spieler mit den **meisten Machtmarkern** 🛡️ hinter dem Sichtschirm gibt es **2 zusätzliche Agendapunkte**. Für den Spieler mit den **zweitmeisten Machtmarkern** 🛡️ hinter dem Sichtschirm gibt es **1 zusätzlichen Agendapunkt**. Bei Gleichstand erhalten beide Spieler den Bonus für den gemeinsamen Platz.

Valentine	Martina	Jannes	Peer	Tim

Valentine hatte bei Spielende die meisten Machtmarker hinter ihrem Sichtschirm übrig, also bekommt sie 2 zusätzliche 🌿. Jannes und Tim liegen im Gleichstand auf dem 2. Platz und bekommen je 1 zusätzlichen 🌿.



2. Punktestände in die Chroniken des Königsreiches eintragen

Verwendet die jeweils erste unbenutzte Punktetabelle im Abschnitt „**Chroniken des Königsreiches**“ dieser Spielregel (siehe Seite 44), notiert alle Agendapunkte 🌿, die ihr in dieser Partie gesammelt habt und addiert sie. Der Spieler mit den **meisten** 🌿 **ist der Gewinner!** Der Erbe/die Erbin seines Hauses hat die Ehre, die Erbin/den Erben des Königs zu heiraten; sein Blut wird durch die Adern des neuen Königs fließen. Bei Gleichstand wird der Sieg geteilt und der Moderator bestimmt, wer von den Betroffenen das Privileg erhält, in die königliche Linie einzuheiraten.

🏆 König Harald V.				Datum 08.04		
#	Haus	Offene Agenda	Ressourcen	🌿-Rang	Macht 🏰	Summe
4.	Valentine	-1	+5	+1	+2	7
1.	Martina	+1	+7	+3	0	11
4.	Jannes	+3	+3	0	+1	7
3.	Peer	-3	+12	0	0	9
2.	Tim	+1	+7	+1	+1	10

Diese Rangliste ermittelt nicht nur den Sieger der laufenden Partie, sondern auch, wie viele Punkte Ansehen 🏰 und Ambition 🏰 jeder Spieler in seinem Haus-Sichtschirm eintragen muss.

ANSEHENSPUNKTE UND AMBITIONSPUNKTE

Obwohl Ambitionspunkte 🏰 von Spielern erworben werden, die eine Partie als Rangletzte beenden, sind sie keine „Minuspunkte“. Sowohl Ansehen 🏰 als auch Ambition 🏰 zählen positiv für den Siegeskampf am Ende der Kampagne.

Ansehen 🏰 repräsentiert das, was ihr getan habt, um Ansehen und Wohlstand des Königsreiches zu erhöhen, sowie den Ruhm, den euer Haus infolgedessen erlangt hat. Ambition 🏰 repräsentiert hingegen das „Machtstreben“ eures Hauses. Mit ihm verbunden sind eigennützige Taten zum Wohl eures Hauses oder Rachegefühle – nachdem ihr im jahrzehntelangen Machtgerangel bewiesen habt, dass euer Einfluss geringer ist als jener der anderen Häuser.

Zusammen repräsentieren diese beiden Punktearten die Macht eures Hauses und ihr benötigt beide, um zu siegen. Abhängig von euren Entscheidungen werden sie am Kampagnenende verschiedene Werte haben. Falls das Königreich durch Fortschritt und gute Zusammenarbeit floriert, wird ein höheres Ansehen 🏰 eures Hauses euch einen höheren Bonus einbringen. Falls das Königreich sich sozialer Ungerechtigkeit, Hass und Chaos zuneigt, wird euer Bonus stattdessen von der Ambition 🏰 eures Hauses abhängen.

Alle Spieler dieser Partie müssen gemäß folgender Tabelle auf der Rückseite ihres Haus-Sichtschirms ihre **Kampagnenpunkte erfassen**:

Rangfolge in dieser Partie	Tod des Königs		Abdankung des Königs			
	Ansehen	Ambition	🌿 am oberen Ende der Leiste		🌿 am unteren Ende der Leiste	
			Ansehen	Ambition	Ansehen	Ambition
1.	🏰🏰🏰	-	🏰🏰	-	-	🏰🏰
2.	🏰🏰	-	🏰🏰	-	-	🏰
3. (nur bei 4-5 Spielern)	🏰🏰	🏰	🏰	-	-	🏰
4. (nur bei 5 Spielern)	🏰🏰	🏰	🏰	-	-	🏰
Letzter	-	🏰🏰	-	🏰🏰	🏰🏰	-

Bei einem Gleichstand an 🌿 erhalten alle betroffenen Spieler dieselben Punkte für 🏰 **und/oder** 🏰. Hinzu kommt, dass es immer einen Spieler auf dem „letzten Platz“ gibt, unabhängig von der Spielerzahl. Ein Beispiel: Wenn sich in einer 5-Spieler-Partie 2 Spieler den 4. Platz wegen Gleichstand teilen (also niemand hinter ihnen liegt), werden sie beide als „Letzte“ angesehen (in diesem Fall erhalten sie je 2 🏰 für den letzten Platz anstatt der Punkte für den 4. Platz). Mittels dieser Punkte, die am Ende jeder Partie erfasst werden, wird der Gesamtsieger ermittelt, wenn ihr am Ende der Kampagne das Finale erreicht! Je nach euren Entscheidungen während des Spiels werden die Punkte für **Ansehen** 🏰 und **Ambition** 🏰, die ihr während der Kampagne sammelt, unterschiedliche Werte haben (siehe Kasten oben).

Zu guter Letzt darf der Sieger der Partie den Namen des Königs benennen, der beim nächsten Mal regieren wird. Schreibt diesen Namen in das 🏰-Feld der Punktetabelle, die ihr dann verwenden werdet (z. B. „König John der Erste, aus dem Hause Myllar“). Wieder einmal dürft ihr euren wahren Namen nutzen oder einen erfundenen – aber nutzt immer den Hausnamen, den ihr auf euren Sichtschirm geschrieben habt).

3. Haus-Erfolge überprüfen

Prüft, ob die Bedingungen für die Erfolge erfüllt sind, die auf eurem Haus-Sichtschirm aufgeführt sind – falls ja, markiert ihr 1 Feld bei jedem dieser Erfolge (siehe Seite 13). Viele Erfolge hängen von der Position der Ressourcen am Ende der Partie ab; bei Gleichstand gilt für alle betroffenen Ressourcen die gleiche Position. Wird eine Spezialfähigkeit freigeschaltet, muss sie eventuell sofort angewendet werden (siehe Seite 14).

4. Ausrichtung der Häuser aktualisieren

Auf eurem Sichtschirm markiert ihr im Bereich der Haus-Ausrichtungen 1 Feld bei jener Ausrichtung, die eurer Geheime-Agenda-Karte der Partie entspricht. Ist der zugehörige Erfolg bereits freigeschaltet, markiert ihr kein Feld.

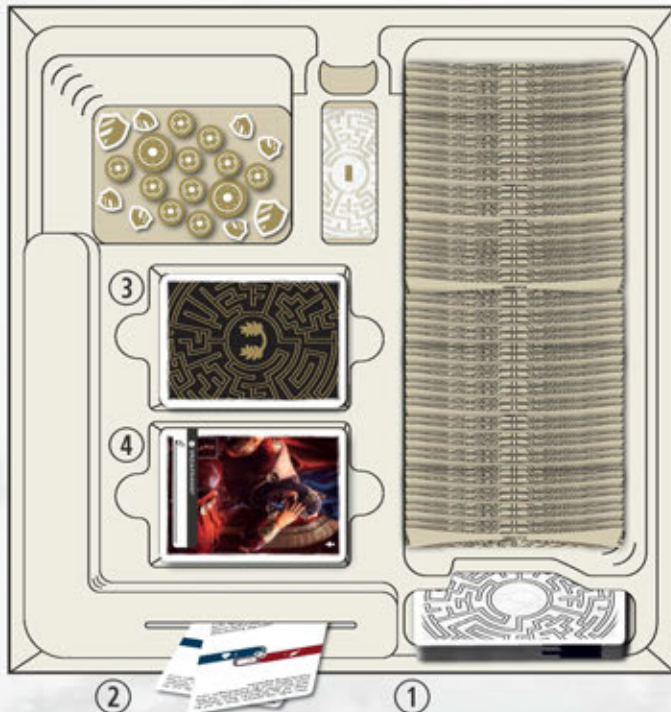
Radikal		
Wohlhabend		
Moderat		

	Rebellisch
	Angepasst
	Gierig

Catherine hat „Wohlhabend“ gespielt. Sie markiert das letzte Feld des zugehörigen Erfolges und schaltet damit 2 frei, die sie sofort auf ihrem Sichtschirm einträgt. Beachtet: Da sie den Erfolg für „Gierig“ bereits freigeschaltet hat, dürfte sie kein Feld markieren, wenn sie noch einmal mit der entsprechenden Geheime-Agenda-Karte spielen würde.

5. Abschließendes Aufräumen: Speichert euer Spiel!

Am Ende jeder Partie **The King's Dilemma** müsst ihr ein paar Schritte befolgen, um das Spiel aufzuräumen und seinen Spielstand zu speichern, damit ihr eure Geschichte an genau derselben Stelle fortsetzen könnt, an der ihr sie verlassen habt. Folgt dieser Vorgehensweise, bevor ihr das Spiel wieder in die Schachtel packt:



- ① Nehmt (sofern vorhanden) die Auslösekarten , die in dieser Partie in den Ereignisbereich gelegt wurden, und mischt sie wieder in den **Dilemmastapel**. Dann legt ihr den gesamten Dilemmastapel samt Abdeckkarte in das Fach **Dilemma-Speicher** der Spielschachtel und „speichert euer Spiel“ bis ihr es wieder spielt.
- ② Nehmt alle bereits abgewickelten **Dilemmakarten** der Partie von der Zeitleiste und entfernt sie, indem ihr sie **durch den Entsorgungsschlitz** in der Spielschachtel steckt. Diese Dilemmas gehören der Vergangenheit eures Königreiches an und werden niemals wieder gebraucht!
- ③ Legt alle **Geheime-Agenda-Karten** und **Stimmkarten** in das **Aufbaufach**.
- ④ Legt alle freigeschalteten **Geschichtenkarten** und laufenden **Ereigniskarten** in den **Geschichten-Speicher**.